Des Ibn Kaisân
Kommentar zur Muʿallaḳa des Imruʾulḳais.

Von *F. L. Bernstein.*

Einleitung.

Das Ansehen, das die Muʿallaḳât bei den arabischen Philologen genossen, und die Schwierigkeiten, die ihre literarische Eigenart dem modernen Kritiker bereitet, lassen es gerechtfertigt erscheinen, das Material, das uns die alten arabischen Kommentatoren dieser Ḳaṣîden zur Sicherstellung ihres Textes und zur Erleichterung ihres Verständnisses bieten, möglichst vollständig zugänglich zu machen.

Eine Hauptquelle, aus der die späteren Kommentatoren dieser Gedichte, so ʾAbû Ǧaʿfar Annaḥḥâs,[1] ʾAbû Zakarîjâ Attibrîzî[2] und vielleicht auch ʾAbû ʿAbdallâh Azzauzanî[3] geschöpft haben, war der Kommentar des ʾAbulḥasan Muḥammad ibn ʾAḥmad ibn Kaisân,[4] der im Jahre 320 (nach andern im Jahre 299) d. H. starb. Über ihn siehe M. SCHLÖSSINGER (in dieser *Zeitschr.* Bd. XVI, S. 15 ff.), der den Kommentar Ibn Kaisân's zur Muʿallaḳa des ʿAmr herausgegeben hat, und J. HAUSHEER, *Die Muʿallaḳa des Zuhair mit dem Kommentar des Abû Ǧaʿfar Ibn Muḥammad An-Naḥḥâs* 1905, S. 7 f.

1) Starb 338 (d. H.). BROCKELMANN, *Geschichte der arabischen Litteratur* I S. 132.

2) Starb 502. BROCKELM., a. a. O. I S. 279 f.

3) Starb 486. BROCKELM., a. a. O. I S. 288.

4) So lautet überall sein Name, während L (s. u.) ihn ابو الحسن محمد بن احمد كيسان nennt.

Ibn Kaisân hat seinen Kommentar als ein Schulhandbuch verfaßt. Er gibt zunächst kurz die Bedeutung der unbekannten Worte des Textes an, weist auf die grammatischen Zusammenhänge hin und bietet zum Schlusse jedes Scholions eine den Gedankenzusammenhang feststellende Paraphrase des Verses, wenn nicht gerade der Sinn der Dichterworte aus dem Texte selbst unmittelbar hervorgeht. Außer der Reihe dieses streng innegehaltenen Schemas behandelt er bei sich bietender Gelegenheit auch schwierige grammatische Fragen mit einiger Ausführlichkeit.

Der Zweck, den I. K. mit der Abfassung seines Werkes verfolgte, ist wohl als der Grund anzusehen, der ihn in der Nennung der früheren Autoritäten, auf deren Überlieferungen und Ansichten er sich stützte, möglichst Maß halten ließ. So werden in dem vorliegenden Kommentar zur Muʿallaḳa des Imruʾulḳais an je einer Stelle Sîbawaihi[1]) (zum 72. Vers) und ʾAbû ʿUbaida[2]) (zum 27. Vers) als grammatische Autoritäten angeführt. Alʾaṣmaʿî[3]) wird an zwei Stellen als Quelle genannt, zum 1. Vers für eine Textvariante und zum 38. Vers für eine Textauffassung. Eine Variante zum 33. Vers wird auf Ibn Alʾaʿrâbî[4]) zurückgeführt. Als Gewährsmann für die eine von I. K. angeführte Tradition der Genealogie des Imruʾulḳais wird Aṭṭûsî[5]) erwähnt. Häufiger (an 11 Stellen) findet sich I. K.'s Lehrer Bundâr[6]) genannt, und zwar als Quelle für die zweite genealogische Tradition, die I. K. hinsichtlich des Imruʾulḳais anführt, und in den Scholien zu den Versen 30 (zweimal), 33, 34, 35, 37, 47, 61, 62, 76.

Dieser Ausgabe des I. K.'schen Kommentars zur Muʿallaḳa des Imruʾulḳais sind folgende Handschriften zu Grunde gelegt:

---

1) Starb 177, n. a. 180. Brockelm., a. a. O. I S. 100 f.
2) Starb 210. Brockelm., a. a. O. I S. 103.
3) Starb 216. Brockelm., a. a. O. I S. 104 f.
4) Starb 231. Brockelm., a. a. O. I S. 116 f.
5) Ein Schüler Ibn Alʾaʿrâbî's. *Sitzungsber. d. Kais. Akad. d. Wissensch., phil.-hist. Cl.* 98. Bd. Wien 1881. S. 556 f.
6) Über ihn s. Schlössinger, a. a. O. S. 16 f.

I. Cod. 800 der Library of the India Office. Er enthält auf der ersten Seite als Titel شرح المعلقات السبع لابى الحسن بن كيسان[1] النحوى رحمه الله. Allein nur die Scholien zur Muʿallaka des Imruʾulkais sind wirklich von I. K., während bei den andern der Kommentar Azzauzanî's steht. Im Cod. gibt darüber eine eingeheftete Erklärung LYALL's Bescheid, auf die bereits SCHLÖSSINGER, a. a. O. S. 19 und HAUSHEER, a. a. O. S. 8 hingewiesen haben.

Der Cod. ist im Jahre 1098 (d. H.) geschrieben, hat deutliche Schrift und entbehrt, auch in den Versen, fast ganz der Vokale. Am Rande, bisweilen auch über den Worten, enthält er Glossen, die von derselben Hand wie der Text herzurühren scheinen. Sie ergänzen den Kommentar durch Erklärungen oder Varianten.[2] Außerdem zitieren sie häufig für Worte der Verse oder des Kommentars den Kâmûs. Diese Zitate beweisen oft, daß scheinbare Flüchtigkeiten des Textes gewollt oder aber einer bereits fehlerhaften Vorlage entnommen sind, so zum 1. Vers das Zitat für الدُّحول = »Nebenzelte«; sie beweisen bisweilen aber auch ein gründliches Mißverstehen des Textes, so das Zitat für المَسْح zu مسح im 50. Vers.

Der Kommentar selbst hat in diesem Cod. fast durchgängig die typische Form, daß die beiden Teile der Scholien durch التفسير قال ابو الحسن und durch المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت kenntlich von einander getrennt werden.

---

1) Ms hier fälschlich كيشان, während am Anfang des Kommentars der Name richtig geschrieben ist.

2) Durch ح ohne Punkt gekennzeichnet. — Von sonst in dieser Hdschr. vorkommenden orthographischen Besonderheiten ist sehr häufig die Setzung eines 'Alif nach auslautendem *û*, so in ذوا الرمة, ابوا الحسن und in der 3. sing. Impf. der verba tertiae و.

II. Der Berliner Codex Glaser 41. Er stammt aus dem Jahre 622 (d. H.), hat große Schriftzüge und verwendet sehr ausgiebig diakritische Zeichen.[1])

Wenn er auch durchgängig den Charakter einer und derselben Hand aufweist, scheint er doch als ein Konvolut aus mehreren, mindestens zwei Manuskripten anzusehen zu sein. Darauf weist zunächst der äußere Befund hin. Während die Blätter 2—4 [Imru'ulḳais 19 — fast ganz 28 (nach ARNOLD, *Septem Moʿall.*)] nur sehr wenig mit Vokalen versehen sind, zeigen Bl. 1 [Imru'ulḳais vom Ende des Schol. zu Vers 1 — zur Mitte des Schol. zu Vers 5 (ARN.)] und Bl. 5 ff. sehr reiche Vokalisation. Die Blätter 5—9 enthalten Scholien zu Ṭarafa, Vers 76—Schluß, die Blätter 10—30 den von SCHLÖSSINGER herausgegebenen Kommentar zu ʿAmr.[2])

---

1) Außer den bei WRIGHT, *Gramm.* 3. Ed. I § 1 Rem. d angeführten noch صَ, طَ, طْ, أ (ك), لْ (Lâm); Waṣla fälschlich über الى etc., auch am Anfang des Satzes; sonst ist waṣlierungsfähiges 'Alif ا geschrieben, wie اَستَودِع oder اَتّسع; statt لأنّ meist لاِنّ oder لإنّ.

2) Eine Kollation der SCHLÖSSINGER'schen Ausgabe mit dem Ms ergab folgende Verbesserungen: S. 27, Z. 4 يجعله; Z. 6 عمرٍو. S. 28, Z. 11 اليقين. S. 30, Z. 1 جنبه; Z. 3 تربّعَتِ. S. 32, Z. 5 نحتسِبه. S. 34, Z. 5 خفضتَ; Z. 6 حملَته. S. 39, Z. 19 سيوفُنا. S. 41, Z. 10 وكذلك; Z. 20 بعضِه (statt بعضها). S. 46, Z. 7 لحِق. S. 50, Z. 9 (das 1. Wort) وجعلت; Z. 17 رفدِ. S. 52, Z. 19 فى من يليهم اى فى من يليهم من اعدائهم. S. 56, Z. 12 أباؤنا. S. 57, Z. 15 القومِ. S. 58, Z. 15 مقنعِينا. S. 59, Z. 18 hinter واحدته im Ms ein Ergänzungszeichen ſ, das wahrscheinlich besagt, ان شئت sei hier zu wiederholen; unter dem ت von شئت steht auch ein ن.

Nach einer Notiz des 'Abû Ğa'far Alğâlibî,[1]) eines Schülers I. K.'s, am Schlusse dieser Scholien zu 'Amr ist I. K., nachdem er »diese 5 Kaṣîden« erklärt hatte, »seiner Wege gegangen«. Nach dem Tode seines Lehrers wandte sich dann 'Abû Ğa'far an 'Abû 'Aḥmad Alğarîrî, einen Schüler Almubarrad's und Lehrer Ṯa'lab's, von dem er die Kaṣîda des 'Antara erklärt erhielt.[2]) Diesen Kommentar enthalten die Blätter 31—41a (Bl. 31 beginnt قال ابو احمد الجريرى قال ابو عمر وهو عنترة). Von Blatt 41b—45 folgen Scholien zu Zuhair (1—7, 14, 48—60); sie beginnen قال ابو العبّاس احمد بن يحيى الملقّب ثعلب كان من حديث زهير بن ابى سُلمَى واهل بيته انهم كانوا من مزينة. Aus dieser Tatsache, daß hier noch Scholien zur Mu'allaka des Zuhair folgen (die jedoch nach den Anfangsworten[3]) dem Kommentar des Ṯa'lab angehören werden), haben AHLWARDT und SCHLÖSSINGER als die 5 Kaṣîden, die I. K. nach der Notiz des 'Abû Ğ. Alğâlibî[4]) kommentiert hat, die des Imru'ulkais, Ṭarafa, Labîd, 'Amr und Ḥâriṯ angesehen. Allein die Scholien Annaḥḥâs' zur Mu'allaka des Zuhair (ed. HAUSHEER), die I. K. zum 5. und 7. Verse zitieren, beweisen, daß der Kommentar

1) Seine Worte الى هاهنا أملى علينا ابو الحسن بن كيسان الخ lassen in ihm den Herausgeber des I. K.'schen Kommentars erkennen. Daher wird die Nennung Aṯṯa'âlibî's am Anfang des eigentlichen Kommentars im Londoner Ms (قال الثعالبى قال لنا ابو الحسن) als das Mißverständnis eines Abschreibers zu gelten haben, da Aṯṯa'âlibî im Jahre 350, also erst 30 (oder 50) Jahre nach dem Tode I. K.'s geboren worden ist.

2) Vgl. SCHLÖSSINGER, a. a. O. S. 19 und zur Beschreibung des Ms AHLWARDT, *Verzeichn. d. arab. Hdschr. d. K. Bibl. zu Berlin* VI S. 513.

3) Diese stimmen außerdem von كان ab genau mit dem von H. DERENBOURG in *Les manuscrits arabes de l'Escurial* I S. 166 mitgeteilten Anfang der dort beschriebenen Hdschr. des Ṯa'lab-Kommentars überein.

4) Alğâlibî's Bemerkung steht allerdings im Widerspruch zu den Worten I. K.'s: اختصرنا غرائب هذه القصائد السبع المشهورة (S. 9 Z. 3 f.)

des I. K. auch zu dieser Muʿallaka vorhanden gewesen sein muß. Das Ṭarafa-Fragment im Codex ist aus zwei Verweisen Attibrîzî's zum 81. und 91. Verse auf eine Lesart und eine Auffassung I. K.'s, die sich beide in den Scholien des Fragments finden, als I. K. angehörig erwiesen. Die Scholien zu den Versen 19—28 der Muʿallaka des Imruʾulkais (nach ARN.) gehören, da sie mit den entsprechenden Scholien im Cod. 800 Ind. Off. übereinstimmen, gleichfalls I. K. an.

Anders ist es aber mit den Scholien auf Bl. 1: die Scholien zu den Versen 3 und 4 dieses Fragmentes fehlen der Londoner Hdschr. ganz, und aus den noch erhaltenen Schlußworten von Vers 1 im Berl. Cod. ist auf eine Kongruenz mit dem ersten Scholion in jener auch nicht zu schließen; dagegen stimmt das Scholion zum 5. Vers hier mit dem Scholion zum 3. Vers dort überein. Was den 2. Vers betrifft, so entspricht die in B von ihm gegebene Erklärung, die der Auffassung I. K.'s in L gerade entgegengesetzt ist, der Ansicht, die Attibrîzî im Namen Alʾaṣmaʿî's anführt. Nun hat Attibrîzî zu den Versen 3 und 4 fast bis aufs Wort mit den Scholien in B übereinstimmende Erklärungen und sagt am Ende von Vers 3 wörtlich nach B وهذا البيت والذى بعده مما يزاد فى هذه القصيدة قال الاصمعىّ الاعراب ترويهما ʿ. Schließlich ist der noch erhaltene Schluß des Scholions zu Vers 1 in B fast wörtlich in den Kommentar Attibrîzî's hineingearbeitet, während in L davon nur der sinnentsprechende, nicht wörtlich gleiche Satz ونبك جواب الامر مجزوم steht, aber auch nicht am Schlusse, sondern gemäß der I. K.'schen Disposition in dem den Text sprachlich erklärenden ersten Teil. Was überhaupt das ganze äußere Wesen des in B erhaltenen Fragments der Scholien zu den Versen 1—4 (nach ARN.) betrifft, so zeigt es sichtlich Abweichungen gegenüber der I. K.'schen Art. Das Ergebnis der Untersuchung scheint zu sein, daß dieses Kommentarstück in B einem mit dem I. K.'s nicht identischen, von Attibrîzî in seinem Sammelkommentar teils wört-

lich, teils im Auszuge benutzten Werke angehört, das besonders auf die Tradition Al'aṣmaʿî's zurückgeht oder diesem selbst zuzuschreiben ist. Schwer erklärlich bleibt dann allerdings die Übereinstimmung der Scholien zu dem 5. Verse in B und dem 3. Verse in L; sollte etwa Bl. 1 in B an sich schon ein Konglomerat aus verschiedenen Kommentarstücken sein?

Da also B nur zu 9 Versen der Muʿallaḳa des Imru'ulḳais die Scholien I. K.'s vollständig und zu zwei weiteren in Bruchstücken enthält, beruht die Feststellung des Textes dieser Ausgabe zum weitaus größten Teil auf dem Zeugnis der einen Hdschr. L. Daß unter diesen Umständen — man bedenke noch die relative Jugend von L — an manchen Stellen Zweifel über die Originalität des Textes nicht zu unterdrücken, anderwärts wieder Vermutungen über das Vorliegen von Lücken nicht abzuweisen waren, wird nicht wundernehmen können. Bisweilen konnte durch Vergleichung mit den späteren Kommentatoren ein Hinweis auf die wahrscheinlich echte Textbeschaffenheit gegeben werden. Annaḥḥâs wurde zu diesem Zwecke benutzt in der Ausgabe von E. FRENKEL (1876), Attibrîzî in der von LYALL (1894) und Azzauzanî in der von E. G. HENGSTENBERG (1823) und dem Druck Maṣr 1315.

Die Muʿallaḳa des Imru'ulḳais hat bei I. K. 76 Verse. Über die ausgelassenen Verse 3 und 4 und 48—51 der ARNOLD'schen Ausgabe, von denen sich die ersten beiden nur noch bei Attibrîzî, die anderen vier bei Attibrîzî und Azzauzanî finden, s. die Bemerkungen zur Berliner Hdschr. und die Anm. zu Vers 45. Über das Verhältnis des 47. Verses bei ARNOLD zu den Versen 45 und 56 bei I. K. s. die Anm. zu letzterem Verse.

Auf die Umstellung der I. K.'schen Verse 45 und 56 bei Annaḥḥâs und Attibrîzî (wie in AHLWARDT, *The Divans of the six ancient Arabic poets* S. 146 ff.) wird an der gleichen Stelle hingewiesen. Von Verschiedenheiten in der Versfolge bei den anderen Kommentatoren gegenüber der Anordnung

bei I. K. sind (unter Zugrundelegung der I. K.'schen Zählung) noch folgende zu erwähnen: die Reihenfolge der Verse 50—53 ist bei Annaḥḥâs 52, 51, 53, 50; die Verse 18 und 19 sind bei Azzauzanî (wie bei ARNOLD und AHLWARDT) umgestellt; den Vers 39 läßt Azzauzanî (wie auch ARNOLD) dem Verse 29 folgen.

Folgende Varianten, die sonst nicht bezeugt sind, finden sich bei I. K.:

Vers 15	وتحوى شقها	(im Scholion)
„ 47	مكرّ ممرّ	(„ „)
„ 71	ولا أجما أطما	(„ Text)
„ 75	رحيقا من سلاف	(„ „)

Außerdem zu Vers 49 in der Glosse على الشك.

Das Zustandekommen dieser Arbeit ist durch das freundliche Wohlwollen von öffentlicher wie privater Seite wesentlich gefördert worden. Zunächst gebührt mein aufrichtiger Dank den löblichen Verwaltungen der Library of the India Office zu London, der Königlichen Bibliothek zu Berlin und der Königlichen und Universitäts-Bibliothek zu Breslau, die mir in freigebigster Weise ihre wertvollen Handschriften- und Bücherschätze zur Benutzung in Breslau freigaben und übersandten. Mannigfache Anregungen und zahlreiche Verbesserungen wurden mir vor allem von meinem verehrten Lehrer Herrn Professor PRAETORIUS in Breslau, sodann auch von Herrn Professor R. GEYER in Wien zuteil. Auch ihnen spreche ich an dieser Stelle meinen tiefgefühlten Dank aus.

بسم الله الرّحمن الرّحيم وبه نستعينُ الحمدُ لله والصلوة على النبيّ محمّد وآلِه وصحبه أجمعينَ ' قال أبو الحسن محمّدُ ابن أحْمدَ كَيْسان النحويّ رحمه الله اختصرْنا غرائبَ هذه القصائدِ السبع المشهورة لِيَخِفَّ على المتعلّمينَ وكذلك اختصرنا في أمْرِ الغريبِ تفسيرَ معانيها ومواضِعِها(1 بَعْدَ الاختصارِ مِن شرحٍ يَحتاجُ الى تطويلٍ فصّلْناه وكان عارضًا في موضعه إنْ أحبَّ المتعلّمُ أنْ لا يتشاغلَ بحِفْظه كان عارفًا به وبانقطاعه عمّا قَبْلَه وما بعده بأنّا نقولُ في موضعه وهذا عارضٌ في هذا الموضع وبالله التّوفيق '

قال امْرُؤُ القَيْسِ بْنُ حُجْرِ بْنِ الحارثِ بن عمرِو بن حجرٍ الأكْبرِ بن عمرو بن مُعاوِيةَ بن الحارث بن معاوية بن كِنْدةَ وهو(2 ثَوْرُ بن مُرَتِّع بن عفيرِ بن الحارثِ بن مُرّةَ بن عَدِيِّ(3 ابن أُدَدَ بن زيدِ بن عمرو بن هَمَيْسَعِ(4 بن عَرِيبِ بن عمرو ابن زيد بن كَهْلانَ بن سَبَأِ بن يَشْجُبَ(5 بن يَعْرُبَ بن قَحْطانَ بن عابِرِ بن شالِخ بن أَرْفَخْشَذَ بن سامِ بن نوحٍ عليه السّلامُ ' قال الغالِبيّ(6 قال لنا أبو الحسن هكذا رِوايةُ الطّوسيّ وفي رواية بُنْدارٍ هو امرؤُ القيس بن حجر بن الحارثِ المَلِكِ بن عمرو بن معاوية بن ثور بن مرتّعٍ وهو عمْرو بن

1) Ms ومواضع. 2) Ms بن. 3) Ms عُدَى. 4) Ms مهيسع.
5) Ms يشحب. 6) Ms الثعالبى; s. Einleitung S. 5, Note 1.

معاوية بن ثور وهو كندةُ بن عفير بن عدىّ بن الحارث بن مرّة بن أُدَدَ ، أُمّ مرّة مَدْلة وهى مَذحِجُ(1 وإنّما سُمّيتْ مذحج لأنّها وَلَدتْ على أَكَمةٍ يقال لها مذحِج ، ويقال انّما سُمّى ثورُ آبن عفيرٍ كندةَ لأنّه كَنَدَ أباه أىْ كَفَرَه ،

قال

١ قِفا نَبْكِ مِنْ ذِكْرَى حَبيبٍ ومَنْزِلِ ÷

بِسِقْطِ ٱللِّوَى بَيْنَ ٱلدَّخُولِ(2 فَحَوْمَلِ

التفسير قال أبو الحسن يخاطِبُ صاحِبَيْه ويُحتمَلُ الواحدُ ، ونبك جوابُ الأَمْرِ مجزومٌ ، وذكرى الذِّكْرُ ، حبيبٌ بمعنى محبوبٍ ، يقال . . . . . (3 معدول عنهما بسقط اللوى ، اللِّوَى مُنقطَعُ الرَّمْلِ يقال أَلْوَيْتم لِوَى الرّملِ حيثُ يَرِقُّ(4 ويظهر الجَدَد(5 ، والسِّقْطُ ما تَساقَطَ منه قِطَعًا ويقال مثلَّثٌ. وكذلك سقطُ النّارِ وسقطُ الوَلَدِ والكسرُ فيهما أَشْهَرُ ، والدخول وحومل موضعانِ ، المعنى قال أبو الحسن ومعنى هذا البيتِ أنّه آستَوْقَفَ صاحبَيْه ليبكِيَا معه على ما عَهِد فيه إنْ ذَكَّره الموضعُ ذلك ، وقوله بين الدخول فحومل فيه شَىْءٌ يُعترضُ فيه من جِهةِ النَّحْوِ فيقال كيف قال بين الدخول فحومل وأَنْتَ لا تقولُ المالُ بين زيدٍ فَعمرٍو لِأَنّ الموضعَ ٱلّذى يكون لاثْنينِ(6 قَدِ ٱحْتَوَيا عليه جميعًا فلا تفرُقُ الفاءُ بينهما وإنّما هذا للواوِ وكذلك كان

1) Ms hier und weiter مدحج. 2) Ms hier und weiter الدحول.
3) Lücke im Ms bis an das Ende der Zeile. 4) So bei Annaḥḥâs; Attibrizî hat يستترق; Ms يرقا, wofür ursprünglich يرق dagestanden zu haben scheint. 5) Ms الحدد. 6) Ms اثنين.

بروايةِ الأَصْمَعِيِّ بين الدخول وحومل ولا يُجِيزُ الفاءَ ' قال أبو الحسن فالجوابُ أنّ(1 الدخولَ موضعٌ مُتَّسِعٌ يشتمِلُ على المواضعِ التى فيه فلَوِ اقتصرَ عليه فقال قفا نبك بين الدخولِ لَجازَ أنْ يشتمِلَ وَحْدَه على البَيْنَ كما تقولُ نزلتُ بين الكوفةِ وأنت تريد بين منازِلِ أهلِها فجاء هذا على هذا وكذلك حومل فكأنّه أراد بُكاءً فى الموضعين بكاءً بعد بكاء ولم يُرِدْ فى موضعٍ بينهما ولٰكِنْ تتبّعَ آثارَها بهذه المواضع فبكاها وكذلك ما بعدَه '

٢ فَتوضِحَ فَالْمِقْراةِ لَمْ يَعْفُ رَسْمُها ❖
لِما نَسَجَتْها مِنْ جَنوبٍ وشَمْأَلِ

التفسير قال أبو الحسن توضحُ موضعٌ والمِقْراةُ كذلك والمقراةُ أيْضًا ما جُمِعَ فيه الماءُ من حَوْضٍ وغيرِه ' لم يعفُ لم يدْرُسْ ولم يَمْحُ ' والرسمُ الأثَرُ الذى يستبينُ به الشىء ويُستدَلّ به عليه تقولُ رسمتَ(2 لى(3 رسمًا فعمِلتُ عليه ' وقوله لما نسجتها من جنوب وشمأل اى لم يعفُ لِنَسْجِ(4 الجنوبِ والشمألِ وَحْدَه بَلْ له ولغيرِه ' وهذا معناه '(5

---

1) Ms انّ ان. 2) Oder رسمتُ? 3) Ms الى. 4) Ms نسج.

5) Das Fragment in Codex B beginnt mit dem Schluß des Scholiums zu Vers 1:

جوابَ الأمْرِ والأَجْوَدُ أنْ يكونَ جوابَ شَرْطٍ مقدَّرٍ ' وذكرى(1
متعلِّقٌ من بنبك(2 '

1—2) Attibrîzî hat وقوله من ذكرى مِنْ يتعلّقُ بنبك.

٣ وُقوفًا بِها صَحْبِى عَلَىَّ مَطِيَّهُمْ ❖
يَقولُونَ لَا تَهْلِكْ أَسًى وَتَجَمَّلِ

فتوضح فالمقراة لم يعف رسمها ❖
لما نسجتها من جنوب وشمأل

توضحُ فالمقراةُ موضعانِ ' ومعنى قولهِ لم يعف رسمها لم يدرسْ لمّا نسجتْه الجنوبُ والشمألُ فهو([1] باقٍ([2] '

تَرَى بَعَرَ ٱلْأَرْآمِ فى عَرَصاتِها ❖
وقِيعانِها كأَنّه حَبُّ فُلْفُلِ

الأَرْآم الظِباء البِيض واحدُها رِئْمٌ ' والعَرَصاتُ جمعُ عَرْصةٍ وهى الساحةُ ' والقِيعانُ جمعُ قاعٍ وهو الموضعُ الذى يستنقِعُ فيه الماء ' وهذا البيت والذى بعده ممّا يُزادُ فى هذه القصيدة قال الأَصمعىُّ الأَعْرابُ تَرْوِيهِما '

كَأَنِّى غَداةَ ٱلْبَيْنِ يَوْمَ تَحَمَّلُوا ❖
لَدَى سَمُراتِ ٱلْحَيِّ ناقِفُ حَنْظَلِ

سَمُراتٌ جمعُ سَمُرةٍ وهى شَجَرٌ لها شَوْكٌ ' يقول لمّا تحمّلوا ٱعتزلتُ أَبْكِى كأَنّى ناقفُ حنظلٍ وإنّما شَبَّهَ نفسَه به لأَنّ ناقفَ الحنظلِ تَدْمَعُ عيناه لِحَرارةِ الحنظلِ ' والنَّقْفُ نَقْفُك رَأْسَ الرَّجلِ بِعَصًا او غيرِها قال الشاعر

1—2) Die Worte, die auch Attibr. hat, sind im Ms von zweiter Hand hinzugefügt.

التفسير قال[1] أبو الحسن[2] وُقوفًا جمعُ واقفٍ وهو نَصْبٌ على الحالِ ، وَصَحْبِي[3] أَصْحابِي وعلَىّ من صِلةِ وُقوفٍ ، وصحبى[4] رفعٌ بِوُقوفٍ ، والمطىُّ الإِبِلُ واحدُها مَطِيّةٌ ويُستعمَلُ[5] فى كلِّ ما رُكِبَ ظَهْرُه ، لا تهلكْ لا تمُتْ ، أَسًى أَىْ[6] حَزَنًا أَسِيَ يأْسَى اسًى[7] أى حَزِنَ ، وتجمَّلِ تجمَّلْ[8] اى[9] أَظْهِرْ[10] جميلا دَعِ ٱلْجَزَعَ ، المعنى[11] قال أبو الحسن[12] ومعنى هذا البيتِ أنّه ٱستوقَفَهما لِيبكِيَا معه إِذْ أَصْحابُه وقوفٌ عليه اى فى حال وقوفِهم ، ونصبُ هذا مِثْلُ قولِ زُهَيْرٍ

غَدَوْتُ عليه[13] غُدْوةً فَوَجَدْتُهُ ❊
قُعُودًا لَدَيْهِ[14] بِٱلصَّرِيمِ عَواذِلُهْ

..... ❊ إِنّ[15] بِها أَكْتَلَ أَوْ رِزاما
خُوَيْرِبَيْنِ يَنْقُفانِ ٱلْهاما ❊

يعنى لِصّين وخُوَيْرِبٌ تصغيرُ خارِبٍ وهو[1] سارِقُ الإِبِلِ خاصّةً[2] ، وقالوا النقفُ كَسْرُ الهامةِ عَنِ ٱلدِّماغِ وأَنْقفتُكَ المُخَّ اى أَعْطيتُك العَظْمَ لِتَسْتخرِجَ مُخَّه وناقفُ الحنظلِ الذى يستخرِجُ الهَبيدَ وهو حَبُّ الحَنظلِ ،

1—2) Fehlt B. 3) B صحبى. 4) B وأصحابى. 5) B وتستعمل. 6) Fehlt L. 7) Fehlt L. 8—9) Fehlt B. 10) B تصبّر واظهر. 11—12) Fehlt B. 13) L عليهم. 14) L عليه. 15) Ms أنّ.

1—2) So bei Attibrîzî; Ms hat وهو سارقٌ وخويربانِ الإبلِ خاصّةً.

وكان يَنبغِى أَنْ يقولَ قاعِدًا لديه[1] فيُوحَّدَ[2] وكذلك واقِفًا بهار[3] صحبى ولٰكِنّه هذا فى لَفْظِ الأَسماء وقد جرى مَجْرَى الفِعْلِ فيما بعده وقد يجوزُ جمعُ الفعلِ فى التّقديمِ فجَرَى على ذلك ، وقد قال قوم إنّه نصَبَ وقوفًا على الصِّلةِ من قفا وقد يحتمِلُ وجهينِ على ما قالوا أحدُهما أنْ يكونَ مثّلَ به ٱستيقافَهما اى قفا وقوفًا كما وَقَفَ صحبى اى مِثْلَ وقوفِهم إلّا أنّه نوَّنَه حين فَصَلَ بينه وبين الأسماء فيكونُ مثلَ قولِهِ فشارِبُونَ شُرْبَ الهِيمِ اى شرْبًا مثلَ شربِها اى كما تَشرَبُ ويكون ما بعد الصلةِ صلةً لها[4] الى آخِرِ البيتِ ، فهذا وجهٌ والوجهُ الآخَرُ أنْ تَجعلَ وقوفًا مصدرًا وَقَعَ موقعَ الوقتِ لٱستيقافِهِ كما تقولُ ٱلْبَثْ علىَّ قُعودَ القاضِى اى ما قَعَدَ اى مُدّةَ قعودِهِ ووقتَ قعوده كلُّ هذا جائزٌ ، قال ابو الحسن ولا أَعلمُ أحدًا رَواهُ بالرّفع ،

٤ وَإِنَّ شِفائِى عَبْرَةٌ مُهَراقَةٌ[5] ❖
فَهَلْ عِنْدَ رَسْمٍ دارِسٍ مِنْ مُعَوَّلِ

ويُروى عبرةٌ لَوْ سفحتُها ، التفسير قال أبو الحسن العبرةُ الدَّمْعةُ ، ومُهَراقةٌ مسفوحةٌ مصبوبةٌ ، والدارِسُ الأَثَرُ المَمْحِىُّ ، والمُعَوَّلُ فيه وَجْهانِ المُبكَّى[6] الموضع[7] الذى فيه العَويلُ وهو البكاءُ ويكونُ الموضعَ الذى فيه الوُصولُ الى الحَبّةِ وإصابةِ

1) L عليه. 2) B فوحّد. 3) Bis hierhin reicht Bl. 1 von B.
4) Ms له. 5) Ms مِهراقة hier und im Scholium. 6—7) Etwas unsichere Konstruktion; vielleicht zu ergänzen: يكونُ المُبكَّى اى الموضعَ.

الحاجةِ يقال مُعوَّلنا على فلانٍ اى نَجِدُ عنده ما نريدُ فيقول ليسَ فى هذا الموضعِ بُلوغ ما نُحِبُّ وإنْ بَكَيْنا لا نَنتفِعُ بذلك وهذا ممّا يتعزّى به الشُّعراء ليكسِروا الحَزَنَ ' المعنى قال أبو الحسن وفى هذا البيت معنًى لَطيفٌ يقال كيف قال(1 لم يعف رسمها ثمّ قال وهل عند رسمٍ دارس من معوَّلٍ هل يكونُ(2 هذا نَقْضًا(3 فيقال إنّه قال لم يعف رسمها لما نسجَته فكان فيه تأويلًا لم يَخُصّ(4 هذا يَعْفُو(5 الأثَرَ لكنّ هذا وغيرَه عفاه مثلَ قولِ زُهَيْرٍ

قِفْ بِٱلدِّيارِ ٱلّتِى لَمْ يَعْفُها ٱلْقِدَمُ(6 ❊
بَلَى وَغَيَّرَهَا ٱلْأَرْوَاحُ وَٱلدِّيَمُ

اى لَوْ كان(7 القِدَمُ وحدَهُ لم يعفُ ولكنْ عفتْها الرِّياحُ والدِّيَمُ وغيّرتْها مع القدمِ وكذلك هذا '

كَدَأْبِكَ مِنْ أُمِّ ٱلْحُوَيْرِثِ قَبْلَهَا ❊
وَجارَتِها أُمِّ ٱلرَّبابِ بِمَأْسَلِ

كدأبِكَ اى كعادتِك ويُروى كدِينِكَ وهو مِثْلُه فى المعنى وكذلك الدَّيْدَنُ ' ومأسل ٱسمُ جبلٍ ' والكافُ متعلّقةٌ بقوله قفا نبك اى أبكى(8 كعادتى(9 على أمّ الحويرث وجارتها وإن شئْتَ على معنى هذا الذى ذكرت إنّه شفائى كعادتى لأنّى

---

1) Fehlt Ms. 2) Ms يرون. 3) Ms نقصًا. 4) Ms يخصه. 5) Ms يعفو. 6) Ms القَدَم hier und weiter. 7) Ms noch الا. 8—9) Ms كعادتى ابكى.

كنتُ أُشْفَى به إذا فعلتُه ، والباء فى قوله بمأسل متعلّقةٌ بالدَّأْبِ كقولك عادَتُك بهذا الموضع اى نبك بهذا الموضع كما بكَيْنا بمأسل ،

٦ إذا قامَتا تَضَوَّعَ ٱلْمِسْكُ مِنْهُما *
نَسيمَ ٱلصَّبَا جاءتْ بِرَيَّا ٱلْقَرَنْفُلِ

التفسير قال ابو الحسن تَضوَّعَ فِعْلٌ ماضٍ والمِسْكُ مذكَّرٌ ومنهما(1 يؤنَّث(2 المسك فإذا أُنِّث(3 قلتَ تَضوَّعُ فرفعتَ تريدُ تتضوَّعُ فحُذفتْ إحْدَى التّائينِ ويَصيرُ الفِعلُ مستقبلاً ، وتضوَّعَ فاحَ وتحرَّكتْ رائحتُه وتفرّقتْ حَوالَيْهِ ، والنسيمُ هُبوبُ الرِّيحِ حينَ يَبْدأُ ضَعيفُه ، والرَّيَّا الرائحةُ ويقال إنّها الطِّيبُ ويقالَ ريّا كلِّ شيءٍ رائحتُه ما كانتْ ،

٧ ففاضَتْ دُمُوعُ ٱلْعَيْنِ مِنّى صَبابَةً *
عَلَى ٱلنَّحْرِ حَتَّى بَلَّ دَمْعِى مِحْمَلِى(4

التفسير قال أَبو الحسن الصبابةُ رِقّةٌ بالمشوّقِ يَكادُ من الرقّة أَنْ يَبْكِيَ ونُصب على أنّه مصدرٌ وَقَعَ موقِعَ الحالِ ، وقوله على النَّحْرِ يريدُ أنّه خَضِلَ لِحْيتُه حتّى جرى على نَحْرِه ونَزَلَ عن ذلك الى صدرِه فبَلَّ مِحْمَلَ سيفِه والمِحْمَلُ الحِمالةُ ، المعنى قال أبو الحسن واذا(5 يقال فيه كيف بَلَّ محملَهُ والمحملُ على

1—2) Hier fehlt wohl im Ms etwas. 3) Ms انث. 4) Ms محمل hier und im Scholium. 5) So vermutet Herr Prof. Praetorius den Text; Ms وهذا.

عاتقِه فإنّ الحملَ وإنْ كان على العاتقِ فإنّه يستبطِنُ الصَّدرَ فيَرِدُ الدمعُ اذا جرى على النحرِ فيبتلُّ لذلك ،

٨ أَلَا رُبَّ يَوْمٍ لَكَ مِنْهُنَّ صالِحٍ ❊
وَلَا سِيَّما يَوْمٌ بِدارَةِ جُلْجُلِ

التفسير ولا سيّما لا مِثْلَ ما ، يوم يُروى بالرفع وبالخفض فمَنْ خفَضه جعَل ما صِلةً وأضافَ سيّما الى يومٍ ومن رفَع اليومَ جعل ما بمعنى الّذى أراد ولا مثل الذى هو يومٌ بدارة ، والسِيُّ المِثْلُ يقال هما سِيّانِ اى مِثلانِ وما أنتَ بسيِّ فلانٍ اى بمثلِه ولَسْتَ له بسيٍّ قال الحُطَيْئةُ

فَإِيّاكُمْ وَحَيَّةَ بَطْنِ وادٍ ❊
هَمُوزَ ٱلنّابِ لَيْسَ لَكُمْ بِسِيِّ

يقال هموز بالزّاي وهموس بالسين وحَديدَ النّابِ أيضًا يُروى ، فمَنْ رَوَى هموس بالسين أراد صَوْتَ نابِهِ اذا نهَش خَفِيًّا[1] ، والهموز الذى يدُقّ ما نهَشهُ يقال همَزهُ اذا[2] كسَرَه[3] ، ودارةُ جُلْجُلٍ موضعٌ ، [ويجوزُ[4] هموزِ بكسرِ الزّاء بتبعيّةِ الوادِى ومِثلُه

ذَلَّ[6] رِكابِى حَيْثُ شِئْتُ مُشايِعِى[7] ❊
بِسِيِّ أُرُعٌ[8] قَطا ٱلْمَكانِ ٱلْمُعاقِلِ[9]

خفَض المعاقلَ[9] وهو من نَعْتِ القطا بتبعيّةِ المكانِ والقصيدةُ مخفوضةٌ[5] ،]

---

1) Ms خفى. 2) Ms واذا. 3) Ms كشره. 4—5) Wohl eine in den Text hineingestellte Glosse, da diese Bemerkung sonst vor den ihr vorhergehenden drei Wörtern hätte stehen müssen. 6) Ms ذلل. 7) Ms مشايع. 8) Ms اروع. 9) Ms العاقل.

٩ وَيَوْمَ عَقَرْتُ لِلْعَذَارَى مَطِيَّتِي ❖

فَيَا عَجَبًا(1 مِنْ رَحْلِهَا ٱلْمُتَحَمَّلِ

التفسير نصَب يومَ عقرتُ على أنّهما كَلِمتان جُعِلَتا كشَىْء واحدٍ والعربُ تُؤْثِرُ هذا فى ٱلْأَوْقاتِ اذا أُضِيفتْ الى ٱلْأَفْعالِ الماضِيَةِ والى(2 الحمل موضعُه رفعٌ نُسِقَ على اليوم الذى بعد سيّما ومَنْ خفَضه فموضعُ هذا أيضًا خفضٌ وإن شئتَ كان موضعُه نصبًا بحَمْلِه على معنَى ألا ربّ يومٍ لك منهنّ صالحٍ فى ذلك الوقتِ الذى عقرتَ فيه ناقتَك ' وعقرتُها نحرتُها ويقال للمقتول والمذبوح العَقِيرُ ويقال بَلْ عقرها إنْ ضرب قوائمَها بالسيف ولم يَنْحَرْها وإذا كانت التذكيَةُ من غيرِ مَوْضِعِها فهى عَقْرٌ فأمّا القَتِيلُ فإنّه يسمّى العقيرةَ كيف كان القَتْلُ ' قالت لَيْلَى ٱلْأَخْيَلِيَّةُ

نَظَرْتُ(3 وَدُونِى مِنْ عَمايَةِ مَنْظَرٍ ❖

وَبَطْنُ ٱلرَّكاءِ أَىَّ نَظْرَةِ ناظِرِ

إِلَى ٱلْخَيْلِ أَجْلَى شَأْوُها عَنْ عَقِيرَةٍ ❖

لِعاقِرِها فيها عَقِيرَةُ عاثِرِ

فَإِنْ تَكُنِ ٱلْقَتْلَى بَواءً فَإِنَّكُمْ ❖

فَتًى ما قَتَلْتُمْ آلَ عَوْفِ بْنِ عامِرِ '

---

1) Ms عجبًا. 2) Hier vermutet Herr Prof. Praetorius im Texte eine Lücke; Annahh. und Attibr. haben dieselbe Bemerkung wie I. K. mit dem Zusatz او الى اسمٍ غيرِ متمكّنٍ بُنِيَتْ معها. Vor الحمل möchte ich وعلى ergänzen. 3) Ms نظرة.

١٠ فَظَلَّ ٱلْعَذَارَى يَرْتَمِينَ بِلَحْمِها ❖
وَشَحْمٍ كَهُدّابِ[1] ٱلدِّمَقْسِ ٱلْمُفَتَّلِ

العَذارَى الأَبْكارُ مِنَ الجَوارِى ، يرتمِينَ يُناوِلْنَ بعضُهنّ بعضًا ، والهُدّاب هُدّابُ الثَّوْبِ وهو طَرَفُه الذى لم يُسْتَتَمّ نَسْجُه ، والدِمَقْسُ القَزُّ ، والهُدّابُ والهُدْبُ[2] واحدٌ ،

١١ وَيَوْمَ دَخَلْتُ ٱلْخِدْرَ خِدْرَ عُنَيْزَةٍ ❖
فَقالَتْ لَكَ ٱلْوَيْلاتُ إِنَّكَ مُرْجِلِى

ويُروى يَوْمَ عنيزة ، فمَنْ رواهُ هٰكذا فَهُوَ ٱسْمُ موضعٍ ومَن رواه خدر عنيزة أراد الهَوْدَجَ وجعَل عنيزةَ ٱسْمَ ٱمْرأةٍ ، لك الويلاتُ دَعتْ عليه ، إنّك مُرجِلِى تارِكى راجِلةً اى تعقِرُ بَعيرى فيحتمِلُ معنَيَيْنِ مِنَ المعنى اى إنّك لا تُبالِى ما فعلتَ اى أخافُ أن تعقِرَ بعيرِى كما عقرتَ بعيرَك ، والوجهُ الآخَرُ أصَحّ وهو أنّه مالَ معها فى شقٍّ واحدٍ[3] فخافتْ على بعيرِها ، وقولُه فى البيتِ الثّانِى[4] ،

١٢ تَقُولُ وَقَدْ مالَ ٱلْغَبيطُ[5] بِنا مَعًا ❖
عَقَرْتَ بَعيرِى يا ٱمْرَأَ ٱلْقَيْسِ فَٱنْزِلِ

1) Ms mit ذ statt د hier und im Scholium. 2) Ms الهدب.
3) Ms آخر. 4) Herr Prof. PRAETORIUS nimmt hier eine Lücke im Texte an und schlägt als Ergänzung vor: يدلّ على هذا الوجه. 5) Ms العبيط hier und im Scholium.

الغبيطُ قَتَبٌ يَمْلَأُ ظَهْرَ البعيرِ ' فهذا البيتُ يتبيّنُ[1] الذى قبلَه اى عقرتَ ظهرَه ' وإنّما مال الغبيطُ لأنّه ٱنْثَنَى عليها يُقبّلُها فصارا معًا فى شِقٍّ واحدٍ '

١٣ فَقُلْتُ لَها سِيرِى وَأَرْخِى زِمامَهُ ⁘
وَلَا تُبْعِدِينِى مِنْ جَناكِ ٱلْمُعَلَّلِ

التفسير جَناها اى ما ٱجْتَنَى من قُبَلِها ' والمعلّلُ الذى يعلِّلُه اى يتغنّى به ويلهّيه ' ويُروى المعلَّلِ وهو الذى قد عُلَّ بالطِّيبِ اى طُيِّبَ مرّةً بعد أُخْرَى من العَلِّ وهو الشَرْبُ الثّانِى وما بعدَه[2] ' المعنى ومعنى هذا البيتِ سيرى ولا تَهْتَمِّى لعَقْرِه وأَرْخِى زِمامَه كيف شاءَ ولا تبعِدِينى من قُبَلِكِ ' وفيه معنَى قِلّةِ ٱكتراثِه بهَلاكِ الجملِ فى هَوَى نفسِه '

١٤ فَمِثْلِكِ حُبْلَى قَدْ طَرَقْتُ وَمُرْضِعٍ
فَأَلْهَيْتُها عَنْ ذِى تَمائِمَ مُحْوِلِ[3]

التفسير مثلك حُبلَى اى خلوتُ بها كما خلوتُ بكِ والحاملُ لا تصبو إلى الرجالِ والمرضِعُ كذلك اى فقد شغَلتُ هاتيْنِ فعطَفتا علىّ ' وألهيتُها شغلتها كما تقول لَهَا عن كذا اى شُغل عنه ولم يلتفِتْ ' اى شُغلتْ عن ولدِها بى ' ذو تمائمَ

1) Vielleicht, wie Herr Prof. PRAETORIUS vermutet, به zu ergänzen. 2) Ms بينه; der Sinn fordert بعده, was auch Annaḥḥ., der I. K. zitiert, hat. 3) Ms مُحْوَل hier, im Scholium und im Zitat.

اى صَبِيٌّ عليه تعاويذُ يقال له التَميمةُ وجمعُه التميمُ والتمائمُ ، ومُحْوِلٌ أَتى عليه حولٌ ، قال آمْرؤُ القيسِ

مِنَ آلْقاصِراتِ آلطَّرْفِ لَوْ دَبَّ مُحْوِلٌ ❖
مِنَ آلذَّرِّ الخ

([1]لأَنَّ أَقلَّ سِنِى([2] الشيء ما كانتْ له سنةٌ وهى الحَوْلُ فلمّا كان هذا أَصلَ الصِغَرِ وأَوّلَ([3] ما يُعْتَدُّ مِنَ السِّنِّ آسْتُعمِلَ فى الصِغَرِ فكان لكلِّ مصغَّرٍ آسمًا ، يريد أَنْ يُنفِقَ([4] نفسَه عندها يقولُ هذه لم تَهْتَمِّ بولدِها فكيف آهْتمّتْ مَعِى ببعيرٍ ،

١٥ إِذَا ما بَكَى مِنْ خَلْفِهَا آنْصَرَفَتْ لَهُ ❖
بِشِقٍّ وتَحْتِى شِقُّها لم يُحَوَّلِ

ويُروى وتحوِى شقُّها لم يحوَّلِ ويروى([5] وشِقٌّ([6] عندنا لم يحوَّلِ ، المعنى قال أَبو الحسن فمَنْ قال وتحتِى شقُّها اى عطَفتْ علىّ خَدَّها أُقبِّلُه فقسَمتْ طَرْفَها بينِى وبين ولدِها تُخالِسُه النَظَرَ ولا تقطَعُ طرفَها الىّ ولا تمنَعُنى قُبَلَها ، وليس يريد الفاحِشةَ لأَنّه لا ينقسِمُ الشقّانِ بينَه([7] وبين ولدها على ذلك المعنى ولٰكنْ أَراد الحَديثَ ،

١٦ وَيَوْمًا عَلَى ظَهْرِ آلْكَثِيبِ تَعَذَّرَتْ ❖
عَلَىَّ وَآلَتْ حَلْفَةً لَمْ تَحَلَّلِ

1) Wahrscheinlich hier etwas ausgefallen. 2) Ms سِنّى. 3) Ms اول. 4) Gl.: ظ ينيقن (?). 5—6) Ms ويرو شبقٍ. 7) Ms بينى.

التفسير الكثيب الجبلُ مِنَ الرَّمْلِ يعلو عمّا سِواهُ من الرملِ يقال تكثّبُ الرملَ كُثْبانًا ' وتعذّرتْ طلَبَتِ ٱلمعاذيرَ اى تعلّلتْ أتتْ بالعِلَلِ التى تُعذِّرُ بها ويقال تعذّرت امتنعتْ ' وآلت حلَفتْ ' وأخرجَ حلفةً مصدرًا لِآلتْ لأنّ الأَلِيّةَ والحلفةَ سَواءٌ ' لم تحلّل لم تَستَثْنِ فى يمينِها والتحلّلُ أنْ يقولَ الحالفُ إنْ شاءَ اللّهُ وهى تَحِلّةُ القَسَمِ ' رجَع الى المرأةِ الأُولى فقال قد كان مِنْ فِعْلِ هذا قَبْلَ رُكوبى معها '

١٧ أفاطِمَ(1 مَهْلًا بَعْضَ هذا ٱلتَّدَلُّلِ ❖
وَإِنْ كُنْتِ قَدْ أَزْمَعْتِ صُرْمِي فَأَجْمِلِي

التفسير جعَل تلوُّمَها(2 عليه تدلُّلًا يقال أَدَلَّ فلانٌ على فلانٍ إذا(3 وثِق بما له عنده فحمَل عليه فى الأُمورِ فوق ما يستحِقُّ(4 ' والصرمِ القَطيعةُ ' وأزمعتِ عزمتِ على ذلك ' أجملى أَحسِنى ' المعنى يقولُ إنْ(5 كان فِعلُكِ إدلالًا ليس عن بِغضةٍ(6 فدَعِى بعضَهُ اى لا تُسرِفى وإنْ كان عَزْمُكِ القطيعةَ فأَحسِنى فيما بينى وبينكِ '

١٨ وَإِنْ كُنْتِ قَدْ ساءَتْكِ مِنّي خَليقةٌ ❖
فَسُلِّي ثِيابِي مِنْ ثِيابِكِ تَنْسُلِ

التفسير ساءتْكِ آذتْكِ مِنَ السَّوْءِ(7 ' خليقةٌ مُخالقةٌ(8 ' فسُلّى ثيابى من ثيابك ضرَبه مَثَلًا لِما بينهما من مُخالطةِ

1) Hier beginnt Bl. 2 von B. 2) L تكريها. 3) Fehlt L. 4) B noch به.
5) L لان. 6) B بغصةٍ; L بعضه. 7) L السُّوءِ. 8) L مخالفة.

القلبين كٱختلاطِ الثيابِ بالثيابِ ، تنسل تسقُط يقال نسَل ريشُ الطائرِ ينسُل إذا سقَط ، المعنى[1] قال أبو الحسن[2] ومعنى هذا البيت يقول إنّ خلائقى حسنةٌ فإنْ كَرِهْتِها فلا شىء[3] يُرضِيكِ إلّا الصرمُ اى لا مَزيدَ[4] عندى ولكنّ قد غلبتِ على قلبى فخلّيه[5] حتّى تَقَعَ المُفارقةُ ، وقد قيل إنّ الثيابَ القلبُ وتأوّلوا قولَه تَبارَكَ[6] وتَعالَى[7] وثيابَكَ فطهّرْ اى طهّرْ قلبَكَ بأنْ لا يكونَ فيه كُفْرٌ ، وقد قيل مِثلُ ذلك فى قول عنترة

فَشَكَكْتُ بِٱلرُّمْحِ ٱلطَّوِيلِ[8] ثِيابَهُ ❖
لَيْسَ ٱلْكَرِيمُ عَلَى ٱلْقَنَا بِمُحَرَّمِ

إنّما أراد قلبَه ورُبّما جعلوا الثيابَ كِنايةً[9] عَنِ ٱلإنْسانِ نفسِه[10] ،

١٩ أَغَرَّكِ مِنّى أَنَّ حُبَّكِ قاتِلِى ❖
وأَنَّكِ مَهْما تَأْمُرِى ٱلْقَلْبَ يَفْعَلِ

التفسير أغرّكِ منّى اى حَمَلَكِ على الغِرّةِ[11] وهى قِلّةُ المَعْرِفةِ بما يَجِبُ[12] له ومن ذلك الغريرُ الذى لم يُجرِّبِ ٱلأُمورَ ، المعنى[13] قال أبو الحسن[14] ومعنى[15] هذا البيت انّكِ وثِقْتِ

1—2) Fehlt B. 3) B شىءٌ. 4) L يزيد. 5) B فخليه.
6—7) B تعالى. 8) B الاصَمِّ; auch Gl. in L: خ الاصم. 9) Fehlt L.
10) B نفسَهُ. 11) B الغِرَّةُ. 12) B يُجِب. 13—14) Fehlt B.
15) B معنى.

منّى بالمَحَبّةِ وأنّ ذلك يأتى[1] على نفسى[2] وأنّ قلبى مطاوِعُكِ وغيرُ مطاوعى فى فراقِكِ فلذلك[3] كان تدلُّلُكِ ،

٢٠ وَما ذَرَفَتْ عَيْناكِ إلّا لِتَضْرِبِي ❊
بِسَهْمَيْكِ فِي أَعْشارِ قَلْبٍ مُقَتَّلِ

التفسير ذرفت دمَعتْ ، وجعل عينيْها سهميها تمثيلاً بقِدْحينِ يستوْفِيانِ أعشارَ الجزورِ إذا[4] فازا[5] ، وقوله مقتّل اى[6] مذلّل مُنْقاد ، والمعنى[7] قال أبو الحسن[8] ومعنى هذا البيت أنّه جعل بُكاها سَبَبًا لغَلَبتِها على قلبه فكأنّها حينَ بكتْ فاز سهماها شبّبها[9] بالقامِر[10] اذا أسْتوْلَى[11] بقدحينِ على أعشارِ الجزورِ وذلك أنّه لا يستوْلِى على الجزور كلّها بأَقَلَّ من سهمينِ لأنّ أعْلاها المُعَلَّى وله[12] سبعةُ أَنْصِباء وأَقَلُّها الفَذُّ وله نَصيبٌ واحدٌ ثمّ التَّوْأَمُ والرَّقيبُ والمُصْفَحُ والحِلْسُ والنّافِسُ فإذا خرَج المعلّى[13] فائزًا ومعه الرقيبُ او المصفح او الحلس او النافس او خرَج[14] المصفح والنافس او الحلس والنافس استولَى السهمانِ[15] على أجزاء الجزور ، فأراد أنّ عينيْها قامَتا[16] لها[17] مقامَ سهمينِ ، وقد فُسّر معناه على غيرِ هذا قالوا أراد وما ذرفت عيناكِ إلّا لتجرَحى[18] بهما قلبًا معشّرًا اى مكسّرًا

1) L باقى. 2) B نفستى. 3) B فكذلك. 4—5) L افازة.
6) Fehlt B. 7—8) Fehlt B. 9) L تشبيهًا. 10) L بالثار.
11) B استولا. 12) L له. 13—14) Fehlt L. 15) Fehlt L.
16—17) L كامثالهما. 18) L لتُجرحى.

من قولهم بُرْمةٌ أعشارٌ إذا كانت مكسَّرةً قد جُبِّرتْ[1] فأدّنى شيءٌ يُصيبُها يَذهَبُ بها[2] كأنّه أراد انّ قلبى قد أثّر فيه الحُبُّ مِرارًا فصار بمنزلةِ القِدْرِ الأعشارِ ولا[3] واحدَ لها ،

٢١ وَبَيْضَةِ خِدْرٍ لا يُرامُ خِباؤُها[4] ❖
تَمَتَّعْتُ مِنْ لَهْوٍ بِها غَيْرَ مُعْجَلِ

التفسير اى رُبَّ بيضةِ خدرٍ يَعنى آمرأةً كالبيضة فى صِيانتِها ، لا يرامُ خباؤها لا[5] يُطمَعُ فيه لِعزّتِها[6] ، وخباؤها بيتُها ، وتمتّعتُ[7] جعلتُها مَتاعى الذى ألْهو به وأقوم به[8] ، غيرَ معجَل لم يُعجِلْنى عنها خوفٌ ولا مَنْعٌ ، المعنى[9] قال أبو الحسن[10] ومعنى هذا البيت انّ هذه المرأةَ فى خِدرٍ مغيَّبةٌ لا يُطمَع فى[11] الوُصولِ اليها بتزويجٍ ولا غيرِه وصلتُ الى اللّهْو بها لعِزّتى[12] ولغلبتى على قلبها ،

٢٢ تَخَطَّيْتُ أَهْوالًا إِلَيْها وَمَعْشَرًا ❖
عَلَيَّ حِراصًا لَوْ يُسِرُّونَ[13] مَقْتَلِي

ويُروى تخطّيتُ أبوابًا[14] ، ويروى لو يُشِرّون ، التفسير قال[15] أبو الحسن[16] فمَن قال يسرّون فمعناه يكتُمون ، وقد قال

---

1) L عشرت. 2) Fehlt L. 3) B لا. 4) So B und L hier und im Scholium. 5) L ولا. 6) B لعزها. 7) B تمتعت. 8) Fehlt L. 9—10) Fehlt B. 11) B الى. 12) B لعَزّتى. 13) B يَسُرُّون. 14) Gl.: ويروى تجاوزت احراسًا. 15—16) Fehlt B.

بعضهم يسرّون مِنَ الأضْدادِ يكونُ يكتمون ويكون يُعلِنون وتأوّلوا هذا فى قوله عزّ[1] وجلّ[2] وأَسَرُّوا ٱلنَّدامةَ لمّا رَأَوُا ٱلْعَذابَ اى أعلَنوها ويقال كتَموها مِنَ الذينَ ٱتّبَعوهم على الكُفْرِ ، فأمّا يشرّون بالشين المُعجَمةِ[3] فيُظهِرون من قولك أشررتُ الثوبَ اذا نشَرتَه ، المعنى[4] فمعنى[5] هذا البيت اى تخطّيتُ هذه الأهوالَ وهؤلاءِ الرجالَ الذين يحرصون على قتْلى[6] ولا يَقدِرون على ذلك لعِزّى فلا يُمكِنُهم إسرارُه لنَباهتى ولا إظهارُه لِما يَخافون فى عاقِبةِ ذلك من بَوارِهم[7] لأنّ قتْلَ مِثلى لا يُخفَى[8] ولا[9] يُظهَرُ لعِزّى ،

٢٣ إذا ما ٱلثُّرَيّا فى ٱلسَّماءِ تَعَرَّضَتْ *
تَعَرُّضَ أَثْناءِ ٱلْوِشاحِ ٱلْمُفَصَّلِ

التفسير جعَل إذا وقتًا لتَخَطِّيه ، والثريّا تعترِض فى السماء اذا ٱستقلّتْ وتستقبِلك بأنْفِها أوّلَ ما تطلُعُ ، ويقال تعرُّضُها ٱعتِراضُها على غيرِ ٱستِقامةٍ كما قال

تَعَرُّضَ ٱلْمُهْرَةِ فى ٱلطِّوَلِّ[10]

وكذلك تعرُّضُ أثناءِ الوشاحِ هو أنْ يَنثنِيَ على الكشحِ فلا يستقيم ، والمفصَّل الذى قد فُصِّل بالشَّذْرِ ، المعنى[11] قال أبو الحسن[12] ومعنى هذا البيت اى آتِى هذه المرأةَ وقَدِ

1—2) B تعالى. 3) B معجمة. 4—5) B ومعنى. 6) L مقتلى. 7) B مولدهم. 8—9) Fehlt B. 10) L الطويل. 11—12) Fehlt B.

ٱستقلّتْ[1] هذه[2] النُّجومُ وتَهوّرَ[3] الليلُ لجَسارتى على الليلِ ، وقد قال قومٌ إنّ الثريّا لا تتعرّضُ[4] وإنّما تمُرّ على ٱستِقامةٍ ولٰكنّه مِثل قوله

تَعَرُّضِى مَدارِجًا وَسومِى ❊
تَعَرُّضَ ٱلْجَوْزاء لِلنُّجومِ

قال فأراد الجوزاء[5] وهى أَشْبَهُ بالوشاحِ والعربُ تُسمّى الجوزاءَ النَظْمَ ولكنّه وضع شيئًا مكانَ شىءٍ كقول زهيرٍ كَأَحْمَرِ عادٍ وإنّما هو أحمرُ ثَمودَ وكقوله

مِثْلُ ٱلنَّصارَى قَتَلُوا ٱلْمَسِيحَا

وإنّما يريد اليَهودَ ،

٢٤ فَجِئْتُ وَقَدْ نَضَتْ لِنَوْمٍ ثِيابَها ❊
لَدَى ٱلسِّتْرِ إلّا لِبْسَةَ ٱلْمُتَفَضِّلِ

التفسير نضتْ ألقتْ يقال نضا ثوبَه وسراه عنه ، والمتفضّل الذى يَبْقَى فى ثوبٍ واحدٍ ليَنامَ فيه[6] او يعتمِلَ يقال رجلٌ فُضُلٌ وٱمْرأةٌ فُضُلٌ والفَضْلةُ الثيابُ التى تَتبذّلُ[7] للنوم والعَمَلِ والمِفْضَلُ الإزارُ ، المعنى[8] قال أبو الحسن[9] ومعنى هذا البيت إنّى وافيْتُها وهى تريدُ النومَ لأنّ ذلك وقتُ خَلْوتِها فتحيّنتُه[10] ،

1) L استلقت. 2) Fehlt B. 3) B تهوّر; L وتهود. 4) B تَعرض; L تعترض. 5) Gl.: ظ السَّر (?). 6) Fehlt L. 7) B مبذّل. 8—9) Fehlt B. 10) L فتقحبتها.

٢٥ فَقالَتْ يَمينَ ٱللّٰهِ ما لَكَ حِيلَةٌ ❖
وَما إنْ أَرَى عَنْكَ ٱلْغَوايَةَ تَنْجَلِي

التفسير[1] يمينَ اللهِ اى[2] أَحلِفُ بيمين الله فلمّا أُلقى الباء نصَب على إضمارِ الفعلِ ، ورَوى بعضُهم يمينُ الله بالرفع اى يمينُ الله قَسَمِى ، ما لك حيلة اى ما لك جِهةٌ فيما أتيتَ[3] ، والغَوايةُ الغَىُّ ، تنجلى تنكشِفُ ، المعنى[4] قال أبو الحسن[5] ومعنى هذا البيت أنّها خافت بمَجيئِه أنْ يُظهَرَ عليه فقالت ما لك حيلة فى التخلّصِ وقد يجوزُ ما لك حيلة فيما[6] قصَدتَ له إنّى[7] أخاف أنْ يَعلَمَ أَهلى بكَ اى فكيف السبيلُ إلى سَترِ هذا ،

٢٦ فقُمْتُ بِها أَمْشِي تَجُرُّ وَراءَنا ❖
عَلَى أَثَرَيْنا نِيرَ مِرْطٍ مُرَحَّلِ

ويروى نَمْشى[8] ويروى عَلَى إِثْرِنا أذيالَ مِرْطٍ ويروى عَلَى[9] أَثَرَيْنا ذَيْلَ مِرْطٍ ، التفسير النيرُ العَلَمُ ويقال الهُدْبُ[10] ، والذيلُ طَرَفُ القَميصِ والثوبِ الذى يَقَعُ على الأَرضِ اذا لُبِسَ ، والمِرْطُ إزارُ خَزٍّ مُعلَمٍ وجمعُه مُروطٌ ، ومرحَّلٌ عليه أمثالُ الرِحالِ من الوَشْى وكذلك البُرْدُ المرحَّلُ ، المعنى[11] قال أبو الحسن[12] ومعنى هذا البيت أنّها لمّا[13] قالت له ما لك حيلةٌ

1) Fehlt B. 2) Fehlt B. 3) B ابيت. 4—5) Fehlt B. 6) B فى ما. 7) B اى. 8) L يمشى. 9) Fehlt L. 10) L للهدب. 11—12) Fehlt B. 13) Fehlt B.

ههنا([1] أَخْرَجَها من خِدْرِها لِيَخْلُوَ([2] بها فجرّتْ ذيلَ مرطِها على أثرِ قَدَمِها وأثرِ قدمه لِئَلّا([3] يُقْفَى أَثَرُهما([4] فيُظهَرَ عليهما ، ومَن قال على إِثرنا اى أتْبعتْنا ذيلَها لتُعفِّيَ آثارَنا ، ومِثْلُه قوله

تُعَفِّي بِذَيْلِ ٱلدِّرْعِ إِنْ جِئْتُ مَوْدِقِي

مودِقُه طريقُه الذى دَنا منه ،

٢٧ فَلَمّا أَجَزْنا ساحَةَ ٱلْحَيِّ وَٱنْتَحَى *

بِنا بَطْنُ خَبْتٍ ذى قِفافٍ عَقَنْقَلِ

التفسير أَجزْنا بمعنى جاوزْنا ، وساحةُ الحيّ وباحتُهم وعَرْصتُهم واحدٌ وهى الراحِبةُ التى يُديرون أَخْبِيَتَهم حولَها ، وٱنتحى اعترَض لنا وعَنَّ ، والخبتُ ما ٱطْمَأَنَّ من الأرضِ ولَانَ ، ذى قفاف من الرملِ ، ويقال أيضًا لِما غلُظَ من الأرضِ قُفٌّ والجمعُ القِفافُ ، والعقنقل الداخِلُ بعضُه بعضًا يتّصِلُ ولا ينقطِعُ يكونُ ذلك من الرمل وغيرِه ومَثَلٌ من الأمثالِ

أَطْعِمْ أَخاكَ مِنْ عَقَنْقَلِ ٱلضَّبْ([5]

اى من كُشْيَتِهِ([6] اى شحمه من عنقه الى رُفْغه([7] ، المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت انّى خرجتُ بها حتّى جاوزتُ الحيَّ واستبطنتُ الخبتَ الذى حولَه القفافُ ليُخفِيَ موضعُنا ونَتستَّرَ بما ٱرتفَع عنّا من قفافِه ، وقد قيل إِنّ الواوَ فى قوله وٱنتحى مُقْحَمةٌ([8] وإِنّ انتحى جوابُ فلمّا ، وقال أَبو عبيدة

1) B هاهُنا. 2) B ليخلوا. 3) B كيلا. 4) Bis hierhin reicht Bl. 4 von B. 5) Ms الضبّ. 6) Ms كشبته. 7) Ms رقفه.
8) So Annahh., Attibr. und Azzauz. (Ed. Maṣr 1315 und bei Arnold, *Septem*

الواوُ نَسَقٌ حَضَرَتِ الجوابَ ' وقال غيره الجوابُ محذوفٌ انّما يريد فلمّا اجزنا وٱنتحى نزلْنا وأَمِنّا وأشباهُ هذا ودلَّ على ذلك البيتُ الثانى ' قال ابو الحسن والذين قالوا الواوُ مقحمةٌ احتجّوا بقوله عزّ وجلّ فَلَمّا أَسْلَما وتَلَّهُ لِلْجَبِينِ وَنادَيْناهُ أَنْ يا إبْراهيمُ قالوا المعنى ناديناه فكذلك قوله تعالى حَتَّى إذا جاءُوها وَفُتِحَتْ أَبْوابُها وَقالَ لَهُمْ خَزَنَتُها قالوا معناه قال لهم وهذا كلُّه يحتمِل النسقَ وأَنْ يكونَ الجوابُ مُكْتَفًى منه[1] بما يدلّ عليه سِياقُ الكلامِ '

١٨ إذا قُلْتُ هاتي نَوِّليني[2] تَمايَلَتْ ❖
عَلَيَّ هَضيمَ[3] ٱلْكَشْحِ[4] رَيَّا ٱلْمُخَلْخَلِ

ويروى هَصَرْتُ بِفَوْدَيْ رَأْسِها فَتَمايَلَتْ ' التفسير نَوِّليني مِن النائل وهو العَطِيّة ' يريد ما تسامِحه فيه من قُبَلِها وٱلتِزامِها ' وهضيم الكشحِ ضامِرةُ الجَنْبينِ وإنّما يريد الخاصرتينِ ويقال الكشحُ مِن منقطَع الأضلاعِ الى الوَرِكِ ويقال بَلْ الكشحُ الجنبُ كلُّه قال أبو الحسن والتفسيرُ الأوّلُ أصحُّ ' والرَيّا المُمتلِئةُ فَعْلَى من الرِيِّ والرِيُّ ٱنتهاءُ شُرْبِ العَطْشانِ وذلك أنّه يملأُ جوفَه فيقال لكلّ ممتلِئٍ من شحمٍ أو لحمٍ رَيّانُ وريّا للمؤنّثِ والريّا أيضا الريحُ الطيّبةُ ' والمُخَلْخَلُ موضعُ الخَلْخالِ والمسوَّر موضع السِوار والمخدَّم موضع الخِدَم والمطوَّق موضع

Moʿall.). Ms مخلخلة hier und weiter; ebenso HENGSTENBERG (in seiner Ausgabe des Azzauz.). 1) Ms منهم. 2) Gl.: خ ناولتنى. 3) Ms mit ظ statt ض hier und im Schol. 4) Ms كشح gegen das Metrum.

الطَّوْق والخَنَق موضع الخِنَقة ' المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّه لمّا خَلَا بها قال نَوِّليني اى لا تَبْخلى علىّ بشىء أُريدُه من قُبَلِكِ وٱلتزامِكِ(1 فتمايلتْ عليه ببَدَنِها وسمحتْ بذلك فٱلتزمتْه وهى على هذه الصِفة '

٢٩ مُهَفْهَفَةٌ بَيْضَاءُ غَيْرُ مُفاضَةٍ ❖

تَرائبُها مَصقولَةٌ كَٱلسَّجَنْجَلِ

المهفهفةُ الحسنةُ الخَلْقِ ولا تكونُ مهفهفة إلّا فى ضُمْرِ خَصْرٍ ' والمفاضةُ المسترخِيَةُ البطنِ العظيمةِ اى ليستْ كذلك ' والترائبُ عِظامٌ ما بين النَّحْرِ والصدرِ وإنّما يريد ما فوق الترائبِ ليس يريد الترائبَ نفسَها ' ومصقولةٌ كَٱلسجنجلِ مثلَ المِرْآةِ ويقال سَبيكة الفضّة '

٣٠ تَصُدُّ وَتُبْدِى عَنْ شَتيتٍ وَتَتَّقِى ❖

بِناظِرَةٍ مِنْ وَحْشِ وَجْرَةَ مُطْفِلِ

التفسير تصدّ تُعْرِضُ ' وتبدى تُظهِرُ ' عنْ شتيت عن ثَغْرٍ متفرّقِ الأنيابِ(2 ' وتتّقى اى تَلْقانا ليس بيننا وبينها شىء يستُرُ عينَها عنّا ' وناظرةٌ عينٌ ناظرةٌ والناظرُ البَصَرُ ' والوحش منها الظِباء ' وَجْرةُ موضعٌ ' ومطفِلٌ أُمُّ طِفْلٍ لها وَلَدٌ صغيرٌ وكلّ صغيرٍ طِفلٌ والطَفْلُ بفتحِ الطاء الناعمُ ' وأراد بناظرةٍ مطفلٍ فلمّا فرّق بينهما نوّن لِغَلَطٍ(3 كما قال

---

1) Ms التزامك. 2) So vermutet Herr Prof. PRAETORIUS; Ms النبت. 3) Ms الغلط.

رَحِمَ ٱللّٰهُ أَعْظُمًا دَفَنُوها ❖
بِسِجِسْتانَ(1 طَلْحَةَ ٱلطَّلَحاتِ

أراد أعظمَ طلحةِ الطلحاتِ والأجودُ أنْ لا ينوَّنَ ولا يُفصَلَ بين الخافضِ والمخفوضِ فإنِ ٱضْطُرَّ فلم ينوَّنْ فهو أحسنُ كما قال ذُو ٱلرُّمَّةِ

كَأَنَّ أَصْواتَ مِنْ إِيغالِهِنَّ(2 بِنا ❖
أَواخِرِ ٱلْمَيْسِ أَنْقاضُ ٱلْفَرارِيجِ

وهو يريد أصواتَ أواخرِ الميس ' وإنْ شئتَ وهو مَذْهَبُ بندارٍ أنْ تجعلَ الناظرةَ المرأةَ شبَّهها بظبيةٍ مطفلٍ فوصَفها بذلك قال(3 وهو مثلُ قولِهِ

كَأَنَّ ٱلْأَتْحَمِيَّةَ قامَ فيها ❖
لِحُسْنِ دَلالِها رَشَأً(4 مُوافِي

يريد أنّ المرأةَ هكذا فى بُرْدِها والأتحميّةُ بردٌ ' قال ومثلُه قولُه لطَرَفةَ

تَقْطَعُ ٱلْبِيدَ إِلَى أَرْحُلِنَا ❖(5
آخِرَ ٱللَّيْلِ بِيَعْفُورٍ خَدِرْ

فإنّما أراد بنفسِها اى تَجِيئُنا(6 كأنّها يعفورٌ '(7 اى تتّقينا كأنّها

1) Ms بسجتيان. 2) Ms افعالهن. 3—7) Vielleicht eine in den Text hineingestellte Glosse; اى تتقينا schließt sich dann gut an فوصفها بذلك an. 4) Ms ريثما. 5) Die erste Vershälfte im Ms: نقطع الليل الى ان دخلنا; das 2.—4. Wort auf Radiertem verbessert. 6) Ms تجننا.

ناظرةٌ مطفلٌ ' المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت حَسُنَ تفسيرُ بنذارٍ تصدّ تُعرِضُ ٱسْتحياءً وتبتسِمُ فيَبْدُو لنا ثغرُها ' وتتّقى تلقانا بعدَ الإعراضِ بمُلاحظتِها كملاحظةِ الظبيةِ طِفلَها فذلك أحسنُ ما يكون من غُنْجِ المراةِ '

٣١ وَجِيدٍ كَجِيدِ ٱلرِّئْمِ لَيْسَ بِفاحِشٍ ❖
إذا هِيَ نَصَّتْهُ وَلا بِمُعَطَّلِ

التفسير الجيدُ العنقُ ' والرئمُ الظبىُ الأبيضُ والأعفرُ الذى تعلوه حمرةٌ ' ليس بفاحشٍ ليس بطويلٍ فاحشِ الطّولِ ' ونصّتْه نصبتْه ' ولا بمعطّلٍ اى ليس بخالٍ من الحَلْيِ ' المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت انّها تُلاحِظُنا بعينها وجيدُها كهذه الصفةِ[1] إلّا أنّه جعَله عَطْفًا على ناظرةٍ إذْ أدخَلَ فيها الباءَ '

٣٢ وَفَرْعٍ يَزِينُ ٱلْمَتْنَ أَسْوَدَ فَاحِمٍ ❖
أَثِيثٍ كَقِنْوِ ٱلنَّخْلَةِ ٱلْمُتَعَثْكِلِ

التفسير الفرعُ الشَعْرُ ' يزينُ المتنَ اى يبلُغُ إليه ويزينُه ' فاحمٌ شديدُ السَّوادِ ' أثيثٌ كثيرُ النَّبْتِ ' القِنْوُ العِذْقُ وهو الكِباسةُ ' والعَذْقُ بفتحِ العَيْنِ النخلةُ ' والمتعثكِلُ المتراكِبُ العثاكيلِ وهى الشماريخُ واحدُها عُثْكولٌ وعِثْكالٌ كما تقولُ شُمْروخٌ وشِمْراخٌ '

1) Gl.: ظ الظبية.

٣٣ غَدائِرُهُ مُسْتَشْزَراتٌ إِلَى ٱلْعُلَى *
تَضِلُّ ٱلْعِقاصُ فِي مُثَنًّى وَمُرْسَلِ

التفسير قال ابو الحسن الغدائرُ الذوائبُ واحدتُها غَديرةٌ ' مستشزَراتٌ فُلِبتْ شَزْرًا ' وروى آبن الأعرابيّ مستشزِرات اى مرتفِعاتٌ ' الى العُلَى الى ما فوقَها من الغدائرِ ' والعِقاصُ جمعُ عِقْصةٍ وهى شىءٌ يُجمَعُ من الشعرِ فيُضفَرُ تحتَ الذوائبِ تتحمَّلُ(¹ به وهى مِشْطةٌ معروفةٌ لهم يُرسَلُ بعضُ الشعرِ ويُفتَلُ بعضُه فالذى فُتِل هو المثنَّى لأنّه ثُنِيَ بعضُه على بعضٍ والمرسَلُ المسرَّحُ غيرَ مفتولٍ ' وقوله تَضِلُّ اى يستُرُها كثرةُ الشعرِ فتَغيبُ فيه ' وروى بندارٌ يَضِلُّ العِقاصُ بالياء قال وهو واحدٌ وهو المِدْرَى الذى تُدخِلُه المرأةُ فى شعرِها ليضُمَّ بعضَه الى بعضٍ يقول فمِنْ كثرةِ شعرِها يَهلِكُ فيه مِدْراها(² فلا تجِدُه '

٣٤ وَكَشْحٍ لَطيفٍ كَٱلْجَديلِ مُخَصَّرٍ *
وَساقٍ كَأُنْبوبِ ٱلسَّقِيِّ ٱلْمُذَلَّلِ

التفسير قال ابو الحسن الكشحُ الخَصْرُ وقد فسَّرْناه ' ولطيفٌ مُخصَّرٌ حَسَنُ التخصيرِ وكلُّ شىءٍ وُصِف فى تحسينِ عملٍ او خَلْقٍ فهو لطيفٌ ' والجديلُ الزِمامُ يتّخَذُ من الجُلودِ فيَجىءُ حسنًا ليّنًا ' وساق كأنبوبٍ أراد كالبَرْدِيّ فى نَعمتِه ولِينِه ' والمذلَّل نعتُ السقيّ ' والسقيُّ الذى يُسقَى فى البساتينِ ' ويقال نَخْلٌ مذلَّلٌ اذا مُدّتْ أقناؤه فآستوتْ ' قال بندار المذلَّلُ

1) Ms يتحمل. 2) Ms مدارها.

الذى تُفيِّئُه[1] أَدْنَى الرياحِ لنَعمتِه[2] ' وعلى تفسيرِ الأوّلِ كأنّه أراد برديًّا نبَت بين نخلٍ مذلّلٍ فالسقىُّ هو النخلُ ونُسِب الأنبوبُ اليه لأنّه نبَت فى أصولِه فالنخلُ يُظِلُّه من الشمسِ هذا معناه ومثلُه قولُ الشاعرِ

نَمْشِى[3] عَلَى بَرْدِيَّتَيْنِ[4] غَذاهُما[5] ❖
غَدِقٌ بِساحَةِ حائِرٍ[6] يَعْبُوبِ

وقال بعضهم المذلَّلُ الذى قد ذلّله الماء اى رَوِىَ حتّى يطاوِعَ كلَّ مَنْ مَدَّ اليه يَدَهُ '

٣٥ وَيُضْحِى فَتيتُ ٱلْمِسْكِ فَوْقَ فِراشِها ❖
نَؤُومَ ٱلضُّحَى لَمْ تَنْتَطِقْ عَنْ تَفَضُّلِ

التفسير فتيتُ المسكِ ما تَفتّتَ منه اى تَحاتَّ عن جلدِها ' وقوله نؤومَ الضُّحَى اى تنامُ ضَحوةً لنعمتِها ' ولم تنتطِقْ لم تشُدّ بطنَها بِنطاقٍ وهو ما مُدَّ[7] على الوَسَطِ اذا أُرِيدَ العملُ ' وقوله عن تفضّل اى بعدَ تفضُّلِها فى ثوبٍ واحدٍ[8] وتُلقِى سائرَ ثيابِها وتشدُّ وسطَها للعملِ ' المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ هذه المرأةَ مكفِيّةٌ لها مَنْ يقومُ

1) Ms تَفِيئُهُ; s. d. Anmerkung zur Stelle. 2) Gl.: ظ لنعومته (Ms لنعموته). 3) Vielleicht auch يمشى oder تمشى; Ms ممشى. 4) Ms برد ينبتين. 5) Ms غداهما. 6) Ms جايز. 7) Vielleicht hier, wie Herr Prof. Praetorius vermutet, auch شُدَّ zu lesen. 8) Im folgenden kann der Text nicht in Ordnung und vollständig sein.

بشَأْنِها وخِدمتِها فلم تتفضّلْ فى ثيابِ المِهنةِ ولم تنتطِقْ بعدَ ذلك فإنّما تقوم من نومِها وقد سقَط عن جلدِها الطِيبُ فهى فى هذا الوقتِ الذى فيه النساء(1 من أعمالِهنّ يَقَعُ عليها النُعاسُ لفَراغِها وما هى فيه من النعمةِ فتنامُ الى أنْ يُصلَحَ لها طعامُها وشرابُها ، ويقال للمكفِىّ قد كُفيتَ ما يهُمُّك فَنَمْ وذلك أنّ النومَ يَقِلُّ على ذى الحاجةِ ويكثُر على المكفىّ ، قال بندار وليس يريد به كثرةَ النومِ وإنّما يريد الاِتِّداعَ فى الوقتِ الذى يُشغَلُ فيه النساء بأعمالِهنّ ،

٣٦ وَتَعْطُو بِرَخْصٍ غَيْرِ شَثْنٍ كَأَنَّهُ ❖
أَساريعُ ظَبْيٍ أَوْ مَساويكُ إِسْحِلِ

تعطو تناوِلُ ، رخص ناعمٌ يعنى بَنانًا ، غير شَثْنٍ غير غليظٍ(2 جافٍ ، والأساريعُ دوابُّ تكون فى الرملِ وقال بعضُهم فى الحَشيشِ واحدُها أُسروعٌ ويقال يُسروعٌ وأساريعُ بمعنى أُسروعٍ وهى مَلْساءُ الظهرِ ، وظَبْىٌ اسمُ كثيبٍ من الرمل بعينهِ ، والإِسْحِلُ شجرٌ يُشبِهُ الأراكَ له غصونٌ ناعمةٌ يُستاكُ بها ،

٣٧ تُضىءُ ٱلظَّلامَ بِٱلْعِشاء كَأَنَّها ❖
مَنارةُ مُمْسَى راهِبٍ مُتَبَتِّلِ

التفسير قال ابو الحسن العشاءُ الليلُ ، وقوله كأنّها منارةُ مُمْسَى قال مفسّرُ الشعرِ أراد سِراجَ منارةٍ وقال بندار معنى

1) Hier vermutet Herr Prof. Praetorius den Ausfall eines Verbums.
2) Ms علیظ.

هذا البيتِ إنّما أراد منارتَه فى المَساء لأنّها مُشرِقةٌ بقِنْديلِه فكأنّ هذه المرأةَ بإشراقِ جَبينها[1] تلك المنارةُ بإشراقِها بالسراجِ وإذا أشرقتْ أضاءتِ الظلامَ وكانتْ فى الظلامِ فى حُسنِ تلك المنارةِ بالإشراقِ ' المتبتِّل المنفرِدُ[2] كأنّه انقطع عَنِ النّاسِ الى رَبّهِ لعِبادتِه '

٣٨ إلَى مِثْلِها يَرْنو ٱلْحَليمُ صَبابَةً *

إذا ما ٱسْبَكَرَّتْ بَيْنَ دِرْعٍ وَمِجْوَلِ

التفسير قال ابو الحسن يَرْنُو يُديمُ النظرَ والرُّنُوُّ نظرٌ ساكنٌ دائمٌ ومِن هُنا قالوا كأسٌ رَنَوْناةٌ اى دائمةٌ ' والحليمُ العاقلُ وأصلُ الحِلْمِ العَقْلُ ' والصبابةُ رِقّةُ الشوقِ[3] لذلك صبابةٌ وَهى صَبٌّ بفلانةٍ وهو الذى يَكادُ يَبْكى مِن الحبِّ ' اسبكرّت امتدّتْ[4] ويقال للمرأةِ اذا انتهَى شَبابُها مسبكِرّةٌ ويقال اسبكرّت انتصَبتْ واعتدلتْ واسبكرّ فى مُشبٍ[5] استقامَ واعتدلَ ولم يَنْجَزْ له ' والدِرعُ قميصُ المرأةِ ' والمِجْوَلُ دونَه تجولُ فيه الجاريةُ ليس بالطويلِ وقال بعضهم المجولُ الوشاحُ وقال بعضهم المجولُ المِلْحَفةُ ' المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيتِ على تفسيرِ الأصمعيّ فى أنّ المِجولَ قميصُ الجاريةِ التى لم تبلُغْ أنّها بين الطويلةِ والقصيرةِ لحَداثةِ سِنّها وأنّها لم تبلُغْ مُنتهَى طولِها وعلى القولِ الآخرِ اذا ما اسبكرّتْ بين دِرعِها ووشاحِها وجعَلها بينهما لأنّه أصابَ بَدَنَها من هذا شىءٌ ومن هذا

1) Gl.: خ حسنها. 2) Ms المنفر. 3) Hier vermutet Herr Prof. Praetorius eine Lücke im Text. 4) So Annabh. und Attibr.; Ms اشتدت. 5) Ms مشبة; s. Anmerkung.

شىء نقَدِ ٱلتّفَأها وإنْ كانا جميعًا عليها والتفسيرُ الأوّل أنّه ليس عليها درعٌ ومِجولٌ ولكنّها فى قميصٍ بينهما اى دونَ الدرعِ وفوقَ المجولِ فلمّا كان القميصُ بينهما جعَلها بينهما ‘ والعربُ قد تجعَلُ الثيابَ مكانَ الإنسانِ والإنسانَ مكانَ الثيابِ قال

رَمَوْها بِأَثْوابٍ خِفافٍ فَلا تَرَى ❊
لَها شَبَهًا إلّا ٱلنَّعامَ ٱلْمُنَفَّرا

وإنّما أراد بأنفُسِهم يقال بأثوابٍ لأنّهم اذا غَدَوْا فالثيابُ تَذهبُ بذَهابِهم وكذلك قولُه

فَشَكَكْتُ بِٱلرُّمْحِ ٱلطَّوِيلِ ثِيابَهُ

إنّما يريد شككتُه لأنّه اذا شَكَّهُ دخل ثيابُه فى الشَكِّ قال الله تعالى هُنَّ لِباسٌ لَكُمْ وَأَنْتُمْ لِباسٌ لَهُنَّ فعلَى هذا جرَى الكلامُ ‘

٣٩ كَبِكْرِ ٱلْمُقاناةِ ٱلْبَياضِ بِصُفْرَةٍ
غَذاها نَميرُ ٱلْماءِ غَيْرَ مُحَلَّلِ

التفسير قال ابو الحسن البياضُ يُنْصَبُ ويُرفَع ويُخفَض فى هذا البيت ‘ والبِكْرُ يَعنى به بيضةَ النَعامةِ أوّلَ ما باضتْ فالنعامةُ بكرٌ وبيضُها بكرٌ ‘ والمقاناةُ المخالطةُ تقول قانيتُ بينَ الشيْـئَينِ ويقال ما يُقانِينى خُلقُ فلانٍ اى لا يختلِطُ خلقُه بخلقى[1] اى لا يشاكِلُنى فالمقاناةُ ٱختلاطُ الصفرةِ بالبياضِ ‘ فكأنّه قال كبكرِ البَيْضِ المُقانَى إلّا أنّه أخرَجه على

1) Ms يخلقى.

التَأْنيثِ لأنّ كلَّ جمعٍ واحدُه بزيادةِ هاءٍ على لفظِه يذَكَّرُ فى أكثرِ اللغاتِ ويؤنّثه أهلُ الحجازِ قال الله تعالى أَعْجازُ نَخْلٍ خاوِيَةٍ فجاء به على التأنيثِ وقال فى موضعٍ آخرَ أَعْجازُ نَخْلٍ مُنْقَعِرٍ فجاء به على التذكيرِ ' فكأنّه هاهُنا قال كبِكرِ البيضِ المقاناةِ فجعَل المقاناةَ نعتًا للبيضِ وأقامَ النعتَ مقامَ المنعوتِ لأنّ النعتَ يكون خَلَفًا من الاسمِ ' ومَن نصب البياضَ فإنّه يجعَلُ فى المقاناةِ ضميرَ البيضِ(1 ويكون اسمَ ما لم يُسَمَّ فاعلُه لأنّ المقاناةَ المفاعَلةُ ويَرفعُه على البياضِ كأنّه قال كبكرِ(2 البيضِ(3 الذى قُونِيَ هو البياضَ(4 بصفرةٍ يَجعلُه متعدِّيًا الى مفعولينِ قام أحدُهما مقامَ الفاعلِ وتُرِكَ الآخَرُ على نصبِه كقولِك مررتُ بالمُغطَّى الثوبَ يا فتَى ' ومَن قال البياضِ فخفَضه خفَضه بالإضافةِ كما تقول مررتُ بالمُعطَى(5 الدرهمِ ' ومَن رفَعه لم يَجعلْ فى المقاناةِ ذِكْرًا وجعَل الألِفَ واللامَ بمعنى الهاء أراد كبكرِ البيضِ الذى قُونِيَ بياضُه بصفرةٍ فجعَل البياضَ اسمَ ما لم يُسَمَّ فاعلُه ورفَعه وأقامَه(6 مقامَ الفاعلِ ' وقوله غَذاها نميرُ الماءِ النميرُ الماءُ الناجعُ فى الشاربِ(7 وإنْ لم يكُنْ عَذْبًا ' وغيرَ محلَّل نصبٌ على الحالِ ' والمحلَّلُ الذى قد نزَلوا به وسقَوْا منه فكدَّرتْه الدِلاءُ او كان ممّا تَكرعُ فيه الدوابُّ فبالتْ فيه وراثتْ فإذا لم يُنزَلْ عليه فهو صارِفٌ(8 ' ويقال إنّ الماءَ النميرَ هو الماءُ الكثيرُ الذى لا ينقطِعُ فالقولُ الأوّلُ أجوَدُ ألا إنّ هذا أُخِذ من قولِ حاتمٍ

---

1) Ms البياض. 2—3) Ms كالبيض. 4) Ms بياض. 5) Ms بالمُعطِى. 6) Ms اقامه. 7) Ms الشاربة. 8) Vielleicht ist, wie Herr Prof. PRAETORIUS vermutet, hier wie S. 40, Z. ١٤ صافى zu lesen.

وَسُقِيتُ بِٱلْماء[1] ٱلنَّمِيرِ وَلَمْ ❊
أُتْرَكْ ٱلاطِسُ[2] حَمْأَةَ ٱلْجَفْرِ ،

ورُوِى غيرَ محلّلٍ اى غيرَ قليلٍ منقطِعٍ فيكون تفسيرُ محلّلٍ على ضَرْبينِ أحدُهما أنّه كتَحِلَّةِ اليمينِ من سُرعةِ ٱنقطاعِه ويكون أنّه لا يحملُ مَنْ يَحِلُّ عليه فليس بمحلّلٍ للناسِ حولَه اى لا يأتونَه لمَعْرِفتِهم بقِلّتِه ، يقول فهذا الماء كثيرٌ مُصلِحٌ للمالِ ناجعٌ فيه ، وقد فسّر بعضُهم بكر المقاناةِ أراد الدُرّةَ وجعَلها بكرَ الدرّاتِ المقاناةِ وتفسيرُه على تفسيرِ البيضةِ ، المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ هذه المرأةَ يعلو بياضَها صفرةٌ ليستْ بخالصةِ البياضِ ولا خالصةِ الصفرةِ ولكنّه أُشْرِبَ بعضُه بعضًا كما قال ذُو ٱلرُّمّةِ

كَأَنّها فِضّةٌ قَدْ مَسّها ذَهَبُ

وهى مَعَ ذلك حسنةُ الغِذاء بمنزلةِ المالِ الذى يغذُوه الماءُ النميرُ الصافِي فجمَع فى هذا البيت حُسْنَ الغِذاء وصَفاء[3] اللَونِ وٱعتدالَه فيما يستحسِنونَ وكذلك البيضةُ والدرّةُ ليسَتا بخالصتَي البياضِ ولا بخالصتَي الصفرةِ ، وقد قال بعضهم إنّ غذاء نميرِ الماء إنما أراد غذاء الدرّةِ وقال الماء العذبُ لا يكون فيه الدُرُّ ويكون فى المِلْحِ وما كان فى الدرِّ مِن المعتدِلِ الذى بينَ الملحِ والعذبِ كانَ أحسنَ الدرِّ ، والبكر من الدرِّ الذى لم يُثْقَبْ ،

1) Ms الما. 2) Ms الاطم. 3) Ms وصفاء.

٤٠ تَسَلَّتْ عَمايَاتُ ٱلرِّجَالِ عَنِ ٱلصِّبَى ❊
وَلَيْسَ فُؤَادِى عَنْ هَوَاهُ بِمُنْسَلِ

التفسير قال ابو الحسن عَمَاياتٌ[1] جمعُ عمايةٍ وهى الجهلُ ' ويروى وليس فؤادى عن صِباهُ وعن هَواكِ أيضًا ' بِمُنْسَلِ اى بِمُنْفَعِلٍ مِنَ السُّلُوِّ يقال سَلَوْتُ عنه أَسْلُو وسَلِيتُ عنه أَسْلَى سُلُوًّا والسُّلْوانُ ما أَسْلَى[2] ' يقول اذا بلَغ الرجلُ تَمامَه أعرضَ عَنِ ٱلصِّبَى وصِباىَ دائمٌ ' والصِبَى الجهلُ ومَيْلُ الرجلِ الى ما يلهو به كفِعْلِ الصِبيانِ وأمّا الصِّبَا فى اللَّهْوِ فهو تعمُّدُه اللَّهْوَ '

٤١ أَلا رُبَّ خَصْمٍ فيكِ أَلْوَى رَدَدتُّه ❊
نَصيحٍ عَلَى تَعْذالِهِ غَيْرِ مُؤْتَلِ[3]

قال ابو الحسن الخَصْمُ هاهنا مَنْ يعذِلُه فى مودّتِها جعَله خصمًا ' والأَلْوَى[4] شديدُ الخُصومةِ يلتوِى على خصمِه بالحُجّةِ ' رددتُّه لم أَقبَلْ قولَه ويقال رددتُّه اى رددتُّه بخصومتى عن حُجّتِه اى غلبتُه ' وتَعْذالُه عَذلُه ' غيرُ مؤتلٍ اى غيرُ مُقصِرٍ عن جَهدِه ' المعنى قال ابو الحسن المعنى قولُه نصيحٍ على تعذالِه اى هو نصيحٌ على أنّه يعذِلُنى لِما يَرَى من فِتْنتِى بهذه المرأةِ ولِما يَخافُ علىّ مِن الهَلَكةِ فى حُبّها وأنا أتّهِمُه فقد جعلتُه خصمًا '

---

1) Ms عمايا. 2) Ms اتسلى. 3) Ms موتلى hier und im Scholium.
4) Ms والالوى.

٤٢ وَلَيْلٍ كَمَوْجِ ٱلْبَحْرِ مُرْخٍ سُدُولَهُ ❖
عَلَيَّ بِأَنْوَاعِ ٱلْهُمُومِ لِيَبْتَلِي

التفسير قال ابو الحسن كموجِ البحرِ اى ظُلمتُه كذلك بعضُها على بعضٍ ' والسدولُ الستورُ واحدُها سِدْلٌ ' ليبتلى اى ليختبِرَ ما عِندى ' المعنى قال ابو الحسن والمعنى أنّ الليلَ طالَ عليه لِما هو فيه مِن هَوَى هذه المرأةِ فكأنّ الليلَ آعتمَدَه بذلك ليختبِرَه أَيَصْبِرُ أَمْ لا يصبرُ أَيَجْزَعُ من طولِهِ ام لا يجزعُ '

٤٣ فَقُلْتُ لَهُ لَمَّا تَمَطَّى بِصُلْبِهِ ❖
وَأَرْدَفَ أَعْجَازًا وَنَاءَ بِكَلْكَلِ

قال ابو الحسن تمطّى امتدَّ ' ويُروَى تمطّى بِجَوْزِهِ[1] والجوزُ[2] الوَسَطُ ' وأردفَ اى زادَ على صلبِهِ ' أعجازًا جمعُ عُجْزٍ أراد تَأْخيرَ الليلِ ' وناءَ نهَض متثاقِلًا او تَهيّأً لذلك ' والكلكلُ الصدرُ ' المعنى قال ابو الحسن وفيه تقديمٌ وتأخيرٌ إنّما تقديرُه نَاءَ[3] بصدرِه وتمطّى بصلبِه وأردفَ عجزَه ' كذا تأليفُه يوكّدُ طولَ الليلِ وأنّه آعتمَدَه بذلك '

٤٤ أَلَا أَيُّهَا ٱللَّيْلُ ٱلطَّوِيلُ أَلَا[4] ٱنْجَلِ[5] ❖
بِصُبْحٍ وَمَا ٱلْإِصْبَاحُ فِيكَ بِأَمْثَلِ

ويُروى مِنكَ ' ويروى وَإِنْ كُنْتَ قَدْ أَزْمَعْتَ ذٰلِكَ فَٱفْعَلِ '

1—2) Ms mit ر statt ز. 3) Ms نَأَى. 4—5) Ms الأَنجلى.

المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ لليل لمّا آعتمده بالطولِ ليختبِرَ ما عِنده أظهرَ جَزَعَه وسأله أنْ ينجلّى اى ينكشِفَ له عَنِ الصبحِ ثمّ قال وما الإصباحُ فيك بأمثلَ مِنكَ فيما يُصيبُنى من الوَجْدِ على هذه المرأةِ أي آستوَى علىّ فيها الليلُ والنَهارُ ، ومَن قال وإنْ كنتَ قد أُزمعتَ ذلك فأفْعَلِ اى إنْ كنتَ أُزمعتَ عَلَى أنْ تنجلِيَ(1 فَعَجِّلْ ذلك آستراحةُ غَمِّهِ(2 الى الخروجِ الى حالةٍ مِن حالتِه التى هو عليها ،

٤٥ فيَا لَكَ مِنْ لَيْلٍ كَأَنَّ نُجُومَهُ ❊
بِكُلِّ مُغارِ ٱلْفَتْلِ شُدَّتْ بِيَذْبُلِ

اى يا عَجَبًا(3 لك كما تقول يا لك من فارسٍ ، كأنّ نجومَه مشدودةٌ بيَذْبُلَ بكلِّ حَبْلٍ شديدِ الفتلِ ، المُغارُ الشديدُ الفتلِ ، ويَذْبُلُ جبلٌ(4 ،

٤٦ وَقَدْ أَغْتَدِى وَٱلطَّيْرُ فِي وَكَراتِها ❊
بِمُنْجَرِدٍ قَيْدِ ٱلْأَوابِدِ هَيْكَلِ

ويروى وُكُناتِها ، التفسير قال ابو الحسن أغتدِى أَخرُجُ غدوةً فى طَلَبِ الصيدِ والطيرُ ساكنةٌ لم تَطِرْ من مواضعِها ، والوَكْنُ حيثُ يسقُطُ الطائرُ للمَبِيتِ والوَكْرُ حيثُ يجعَلُ عُشَّه ومَن جعَل واحدَ الوُكُناتِ(5 أُكْنةً فهى تكون فى الجبالِ كالتماريدِ فى السَهلِ قال ابو الحسن لَسْتُ أَعْرِفُ لها واحدةً ، والمنجرِدُ

1) Ms ينجلى. 2) Ms مغه. 3) Ms عجبًا. 4) Gl.: ن حبل. 5) Ms الاكنات.

مِنَ الخيلِ القصيرُ الشَّعْرةِ[1] ويقال الماضِى مِنْ قولِك أَنجرِدْ فى الأَمرِ أَمضِى فيه ، وقيدُ الأَوابِدِ اى يَحبِسُ[2] الأَوابدَ وهى الوحشُ إِنْ تَسبِقْه اى يلحَقُها فيقيِّدُها ، وهَيْكَلٌ ضَخْمٌ ،

٤٧ مِكَرٍّ[3] مِفَرٍّ[4] مُقْبِلٍ مُدْبِرٍ مَعًا ❖

كَجُلْمودِ صَخْرٍ حَطَّهُ ٱلسَّيْلُ مِنْ عَلِ[5]

التفسير مِكَرّ يَصلحُ للكَرِّ ومِفَرّ يَصلحُ للفِرارِ ، ويُروى مِكَرٍّ[6] مُمَرٍّ اى مَديجِ الخَلْقِ[7] ، مُقبِل بحُسنِ الإقبالِ مُدبِر بحَسنِ الإدبارِ ، وقولُه معًا اى فيه هذا وفيه هذا مُجتمِعانِ ، والجُلمودُ حَجَرٌ يَملأُ الكَفَّ او مثلُ الرأسِ ، وقوله حَطَّهُ السَيلُ اى أَنزَلَه مِن رأسِ الجبلِ ، مِنْ عَلِ اى من أَعْلَى الجبلِ ، وقال ابو الحسن قال بندار بعدَ أَنْ فسَّر لنا هذا التفسيرَ ظاهِرُ كلامِه فى هذا البيتِ كأَنّه مُحالٌ لأَنّه قال مكرّ مفرّ مقبل مدبر مَعًا والكَرُّ خِلافُ الفَرِّ والإقبالُ خلافُ الإدبارِ فيقالُ كيفَ قال مَعًا والأَشياءُ متضادّةٌ قال وتصحيحُه أَنّه قال كجُلمودِ صخرٍ حطّهُ السيلُ جمَع به[8] هذه الخِصالَ المختلِفةَ فأَراد أَنّه لا فَضْلَ لشىءٍ منها على شىءٍ تَساوتْ معًا فيه فكَرُّةٌ[9] وفَرُّةٌ[10] فى القُدْرةِ سَواءٌ إِنّه يلحَقُ غيرَه ويسبُقُه بمِقدارِ ما لَحِقه به

1) So auch bei Attibrîzî; Annaḥḥ. und Azzauz. haben الشعر. 2) Ms يحبس. 3—4) Ms مُكِرٍّ مُفِرٍّ. 5) Ms على hier und im Scholium. 6—7) So möchte ich, wenn auch nicht jeden Zweifels frei, die Stelle, die nach dem Texte des Ms: مكر ممر اى مذبح الحلق unverständlich ist, lesen. 8) Ms بها. 9—10) Ms فكرة وفرة.

وكذلك إقبالُه فى التَمامِ وإدبارُه متعادِلانِ ' المعنى قال ابو الحسن ايضًا ومعنى هذا البيت أنّ هذا الفرسَ كهذه الصخرةِ المستديرةِ التى تهوِى فى السيلِ من رأسِ الجبلِ فى سُرعتِها فإنّ أوّلَها وآخِرَها سَواءٌ لِاْستدارتِها وصَلابتِها فإنْ كررتُ عليه لَحِقتُ وإنْ فررتُ نجوتُ وإنْ أَقبلَ فهو جاءٍ[1] فى[2] الحُسنِ مثلَهُ إذا أدبرَ وفى صِحّةِ الأعضاء وكَمالِ الخَلْقِ '

٤٨ كُمَيْتٍ يُزِلُّ ٱللِّبْدَ[3] عَنْ حَالِ مَتْنِهِ ❖
كَمَا زَلَّتِ ٱلصَّفْوَاءُ بِٱلْمُتَنَزِّلِ

التفسير قال ابو الحسن حالُ متنِه موضعُ الركوبِ وحيثُ يَقَعُ اللِبْدُ ومِن ذلك قيل حالَ الرَجُلُ فى ظهر فرسِه ' ونسَب ذلك الى المتنِ لِاْتّصالِ الحالِ به ' والمتنُ ما ٱتّصَل بالظهرِ من عُجْزِه وهو متنٌ ومتنةٌ ويذكَّرُ المتنُ ويؤنَّثُ بغيرِ هاء ' والصفواء الصخرةُ المَلْساء بيضاء كانتْ أوْ سوداء ' والمتنزِّلُ الذى يتنزّلُ عليها يعنى طائرًا سقَط عليها او نَحْوَه ' فزلّتْ به اى زلَقتْ به ' ويقال المتنزِّلُ المطرُ ويقال السيلُ '

٤٩ عَلَى ٱلذَّبْلِ جَيَّاشٍ كَأَنَّ ٱهْتِزَامَهُ ❖
إذَا جَاشَ فِيهِ حَمْيُهُ غَلْيُ مِرْجَلِ

التفسير قال ابو الحسن الذَبْلُ الضمورُ ' جيّاشٌ يَجيشُ فى عدوِه كما يجيشُ القِدرُ بالغَلَيانِ ' وحميُه مثلُ غليِه ' ومِرجَلٌ قِدْرٌ حديدٍ[4] ' ويروى على العَقْبِ جيّاشٌ ' والعقبُ جَرْىٌ بعدَ

1—2) Ms باقٍ. 3) Ms اللَّبد hier und im Scholium. 4) Ms جديد.

جريٍ ' المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ هذا الفرسَ آخِرُ عدوِه كهذه الصفةِ فكيفَ أوّلُه '

٥٠ مِسَحٍّ إذا ما ٱلسّابِحاتُ عَلَى ٱلْوَنَى ❖
أَثَرْنَ ٱلْغُبارَ بِٱلْكَدِيدِ[1] ٱلْمُرَكَّلِ

التفسير قال ابو الحسن المِسَحُّ الكثيرُ الجريِ كأنّه يصُبُّه صَبًّا ' والسابحاتُ السريعاتُ كأنّهنّ يسبَحْنَ فى العدوِ ' والوَنَى الفُتورُ ' والكديدُ المكانُ الغليظُ ' والمركَّلُ الذى تَضربُه بحوافرِها ' المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ هذا الفرسَ يسحُّ العدوَ إذا كانتِ الخيلُ السابحاتُ على فتورِها تجتهِدُ فتُثيرُ الغبارَ من الأرضِ الصَلَبةِ لٱجتهادِها عَدَا هذا الفرسُ عدوًا سَهْلًا كما يسُحُّ السحابُ[2] يريد سُهولةَ العدوِ عليه وأنّه لا يُثيرُ بحوافرِه[3] ما أثارتِ السابحاتُ وقتَ وَناها '

٥١ يَزِلُّ ٱلْغُلامُ ٱلْخِفُّ عَنْ صَهَواتِهِ ❖
وَيُلْوِى بِأَثْوابِ ٱلْعَنِيفِ ٱلْمُثَقَّلِ

التفسير قال ابو الحسن الخِفُّ الخفيفُ ' يَزِلّ يزلَق جعَل الفِعلَ للغلام ' والصهواتُ جمع صَهْوةٍ والصهوةُ موضعُ اللِبدِ[4] وجمَعها بما حولَها وإنّما له صهوةٌ واحدةٌ ' ويُلوى يذهَب بها اى يُلقيها عنه ' والعنيفُ الذى لا رِفْقَ له بالركوبِ ' والمثقَّلُ الثقيلُ البَدَنِ ' وروى بعضهم يُزِلّ الغلامَ الخفَّ[5] جعَل

1) Ms mit ر am Schluß hier und im Scholium. 2) Annaḥḥ. und Attibr. haben noch المَطَر. 3) Ms احوافره. 4) Ms اللَّبد. 5) Gl.: خ ظ الخفيف.

الفعلَ للفرس ' المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ هذا الفرسَ لنَشاطتِه وسرعتِه لا يثبُت عليه الخفيفُ ومَن عنَف به لم يُمكِنْه إصلاحُ ثوبِه لأنّه لا يَتقارّ تحتَه فإنّما يركَبه المُحْسِنُ الذى يُدارِيه '

٥٢ دَرِيرٍ كَخُذْروفِ(1 ٱلْوَلِيدِ أَمَرَّهُ ❖
تَتابُعُ كَفَّيْهِ بِخَيْطٍ مُوَصَّلِ

التفسير قال ابو الحسن دريرٌ سريعٌ يستدِرّ بالعدْو ' والخذروف الخَرّارةُ التى يلعَب بها الصِبيانُ ' أَمرَّه فتَله كما يلعَب الصبىُّ بالخرّارة يَفتِل خيطَها اذا قابَل يدًا بيَدٍ وتابَع ذلك آنفتَل الخيطُ فدارتِ الخرّارةُ وسمعتَ لها صوتًا ' المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ هذا الفرسَ له حَفيفٌ فى عدْوِه يُسمَع له خَريرٌ كخريرِ الخذروفِ ' وإذا كان الخيطُ موصَّلًا فآنفتل بعضُه على بعضٍ جذَبه كأنّه أُخِذَ للصوتِ ' فجمَع فى هذا أنّ متابعةَ عدوِه كمتابعةِ الخذروفِ فى الدَّوَرانِ وحفيفَه كحفيفِ الخيطِ(2 الموصَّلِ فوقَع التشبيهُ بمعنَيَيْنِ '

٥٣ لَهُ أَيْطَلا ظَبْيٍ وَساقا نَعامَةٍ ❖
وَإِرْخاءُ سِرْحانٍ وَتَقْرِيبُ تَتْفُلِ

التفسير قال ابو الحسن الإطِلُ الخاصرةُ مثلُ إبِلٍ فى الوَزْنِ ويقال لها ايضًا أَيْطَلٌ بفتحِ الأَلِفِ مثلُ قَيْصَرٍ فى الوزن ' والإرخاءُ العَدْوُ ' والسِرحانُ الذِئبُ ' والتقريبُ دُوَيْنَ العدْوِ '

1) Ms mit ح statt خ hier und im Scholium. 2) Ms خيط.

والتَتْفُلُ وَلَدُ الثَّعْلَبِ وجعَله هٰهنا الثعلبَ ' الثَّعالبُ عدوُها التقريبُ ويُستحسَن ذلك ' والذئبُ لا يَتقارُّ إنّما يمُرّ كالريحِ ومن ذلك سُمّى ذئبًا لأنّه[1] يقال تذاءبتِ[2] الريحُ اذا جاءتْ من كلّ وجهٍ والذئبُ يعدُو فى كلِّ وجهٍ ' فأراد أنّ خاصرتَىْ هذا الفرسِ فى ٱستطالتِهما وطَيّهما[3] كخاصرتَىِ الظبىِ وأنّ ساقيْه كساقىْ نعامةٍ لقَصْرهما وٱستوائِهما واذا قصرَتِ الساقُ طالَ الوظيفُ[4] ما بين الرُسْغِ الى الرُكبةِ ' ويقال إنّما يراد أنّه معروف لَحْمِ القوائمِ كما قال

مَمْشوقِ ٱلْقَوائمِ شَوْذَبِ '

٥٤ ضَليعٍ إذا ٱسْتَدْبَرْتَهُ سَدَّ فَرْجَهُ ❖
بِضافٍ فُوَيْقَ ٱلْأَرْضِ لَيْسَ بِأَعْزَلِ

التفسير قال ابو الحسن الضليعُ الشديدُ وقال بعضهم العظيمُ الجَنْبينِ وقال بعضهم الذى يضطلِع بما حمَل ' والفرجُ ما بين اليدينِ وما بين الرجلين وأراد هٰهنا ما بين الرجلين والفُروجُ ما بين القَدَمينِ ' وقوله بضافٍ اى بذَنَبٍ سابغٍ ' وقوله فويقَ اى يقرُب مِن الأَرضِ ولا يقَع عليها ' والأعزَلُ الذى ذنبُه فى ناحيةٍ فيقول ليس هذا بأعزلَ '

٥٥ كَأَنَّ سَراتَهُ لَدَى ٱلْبَيْتِ قائِمًا ❖
مَداكُ عَروسٍ أَوْ صَلايَةُ حَنْظَلِ

1) Ms لاتّه لا. 2) Ms تذايب. 3) Ms وطبهما. 4) Ms الوضيف.

التفسير قال ابو الحسن السَراةُ الظهرُ ' ولَدَى البيتِ عند البيتِ ' والمَداكُ الصخرةُ التى يَسحَق عليها العَطّارُ الطيبَ ' وإنّما قال مَداكُ عروسٍ لأنّها[1] قريبةُ عَهْدٍ[2] بالطيبِ ' والصلايةُ صخرةٌ ايضًا يُدَقّ عليها الهَبيدُ[3] وهو حَبُّ الحنظلِ يُقشَر ويُسحَق ويُطبَخ فيؤكَل ' المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ هذا الفرسَ اذا قام عند البيتِ ولم يسرَّجْ ولم يُركَبْ لم تَرَ فى ظهرِه جَمًّا لعظمٍ لِٱمتلائِه باللحم كأنّه إحْدَى هاتينِ الصخرتينِ لِٱمتلاسِه وصَفائِه لأنّه لا يُختارُ من الصخرِ للطيب والحنظلِ إلّا ما ٱستَوَى وصَفا '

٥٦ كَأَنَّ نُجومًا عُلِّقَتْ فى مَصامِهِ[4] ❖
بِأَمْراسِ كَتّانٍ إِلَى صُمِّ جَنْدَلِ

مصامُه مقامُه ' وأَراد بالنجوم[5] تحجيلَ قوائمِه فشبّه بياضَه بالنجومِ ' والأمراسُ الحِبالُ ' والكتّانُ أَراد به ههنا القُنَّبَ ' والجندلُ الصخرُ ' والصَمّاءُ الشديدةُ التى ليستْ بجَوْفاءَ اذا قُرِعتْ لم تَسمَعْ لها صوتًا كما يُسمَعُ للأَجْوَفِ ' وإنّما يريد بالجندل حَوافِرَ الفرسِ وأَنّ البَلَقَ كالمشدودِ بحوافرِه وأَراد شِدّةَ العَصَبِ فأكّد هذا المعنى بالأمراس ليوكّدَ الصلابةَ والشِدّةَ '

٥٧ كَأَنَّ دِماءَ ٱلْهادِياتِ بِنَحْرِهِ ❖
عُصارَةُ حِنّاءٍ بِشَيْبٍ مُرَجَّلِ

1—2) Annaḥḥ. und Attibr. haben لأنّه قريب العهد بالطيب.
3) Ms العبيد. 4) Ms مضامه hier und im Scholium. 5) Ms النجوم.

التفسير قال ابو الحسن الهاديات يريد أوائلَ الوَحْشِ وكلُّ متقدِّمٍ[1] هادٍ ولذلك سُمِّيَ العنقُ هاديًا ٬ وعُصارةُ الحِنّاء ما غُسِل عنه الحنّاء وإنّما يريد ما أَبْقَتِ العصارةُ من حمرةِ الحنّاء فى الشيبِ فشبَّه الدَمَ به ٬ مرجَّلٌ مسرَّجٍ[2] ٬ المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّه أدركَ الأوائلَ حتّى تَخَضَّب بدَمِها فلمّا قال ذلك عُلِمَ أنّ الأواخرَ قد أحرَزَها ولم تَفُتْه[3] ٬ وفى قولِه عصارةُ حنّاء قولانِ أحدُهما أنّه شبَّه حمرةَ الدَمِ باللحيةِ يُغسَل عنها الحنّاء وتُسرَّجُ[4] فتُفرَّقُ عنها تلك الحمرةُ فشبَّه ما يَجرى من الدمِ على نحرِه بذلك الذى يجرى من هذه اللحيةِ المرجَّلةِ وليس للدمِ فى هذا الفرسِ لَوْنٌ صافٍ لأنّه كُمَيْتٌ فالدمُ كالحنّاء الذى يعتصِره الرجلُ من هذه اللحيةِ ٬ وقولٌ آخرُ أنّ الدمَ قد فُرِّقَ على نحرِه حتّى غلَب لَوْنُه لونَ شعرِه فخضَبه كما يَخضِبُ الحنّاء الشيبَ ويثْبُت فيه وقتَ ترجيلِه فيكون شبَّهه بما أَبْقَى الخِضابُ بالشيبِ من حمرةِ الحنّاء ٬

٥٨ فَعَنَّ لَنا سِرْبٌ كَأَنَّ نِعاجَهُ ❖
عَذارَى دَوارٍ فى مُلاءٍ مُذَيَّلِ

التفسير قال ابو الحسن عَنَّ عَرَضَ ٬ والسِرْبُ القَطيعُ مِنَ البَقَرِ ومن الظبيِ ومن القَطا[5] ويُستعمل فى الجماعةِ حتّى يقال فى النساء وأراد به ههنا قطيعَ بَقَرٍ لأنّ قولَه نعاجُه إنّما

---

1) Ms متقدّم. 2) So bei Annaḥḥ. und Azzauz.; Ms und Attibr. haben مسرّح. 3) Ms يفته. 4) Ms وتسرح. 5) Ms القطاع.

يُعنَى به بقرةٌ ، والعَذارَى الأَبكارُ مِنَ الجَوارِى ، ودَوارٌ صَنَمٌ يُدار حولَه ، والمُلاء المَلاحِفُ ، والمذيَّلُ يقال فيه السابغُ الذى يَقَعُ على الأَرض ويقال المهدَّبُ ويقال الذى جُعِلَ له ذَيلٌ من غيرِ لونِه وبقرُ الوحشِ بِيضُ الظُهورِ سُودُ القوائِمِ فكانَ هذا أَشْبَهَ بقوله ، المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أَنّ نِعاجَ هذا السربِ يَطُفْنَ بالثِيرانِ كطَوافِ النساء بالدَوارِ وهُنَّ عذارَى يمشينَ متخفِّراتٍ يلوذُ بعضُهنّ ببعضٍ وكذلك مِشْيةُ البقرِ فى هذا السرب ،

٥٩ فَأَدْبَرْنَ كَٱلْجَزْعِ ٱلْمُفَصَّلِ بَيْنَهُ ❖
بِجِيدِ مُعَمٍّ فى ٱلْعَشِيرَةِ مُخْوَلِ

التفسير قال ابو الحسن فأدبرنَ يعنِى النعاجَ ، كالجزعِ لأَنّ فى أَلوانِهنّ سوادًا وبياضًا يريد صَفاء بَريقِهنّ والجزعُ الخَرَزُ فيه سوادٌ وبياضٌ ، والمفصَّلُ الذى فُصِّل بعضُه من بعضٍ اى تَتابعْنَ وبينهنّ فَرْجٌ كتفصيلِ هذا الجزع بجيد الغلامِ ، والجيدُ العنقُ ، وقولُه مُعَمٌّ اى له أَعمامٌ ، ومُخوَلٌ له أَخوالٌ ، وقولُه فى العشيرةِ اى أَعمامُه وأَخوالُه من عشيرةٍ واحدةٍ ، المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أَنّه اذا كانتْ أُمُّه من أَهلِ بيتِه حَدِبتْ عليه العشيرةُ كلُّها فإذا كثُرتْ أَعمامُه وأَخوالُه أَتْحَفوه وزيّنوه وأَراد أَنّ الغلامَ اذا كان فى هذه الصفةِ كان الجزعُ الذى عليه فى غايةٍ ويوكّد صفاء جلودِ هذه البقرِ ، وإنّما تحسُن جلودُها اذا أَصابتِ الرِعْىَ وأَقامت فلم تَرْعَ وكذلك كلُّ راعيةٍ ،

٦٠ فَأَلْحَقَهُ بِٱلْهادِياتِ وَدونَهُ ❖

جَواحِرُها[1] فى صَرَّةٍ لَمْ تَزَيَّلِ

التفسير فألحقه يريد الغلامُ ألحق الفرسَ بالهادياتِ ويجوز أنْ يكونَ الفعلُ للفرسِ ألحق الغلامَ بالهادياتِ فطعَنها[2] ، الهادياتُ المتقدِّماتُ منها ، ودونَه[3] مِمّا يَليه[4] ، جواحرُها متخلِّفاتُها[5] فى صَرَّةٍ ، الصَرَّةُ الجماعةُ ، لم تَزَيَّلِ لم تُفرَّقْ ، ويقال الصَرَّةُ الغبارُ يريد ما أثارتْ بِعدوِها ، ويقال الصَرَّةُ الصِياحُ اى[6] حينَ تَفرّقتْ صاحَ بعضها الى بعضٍ ، ويقال الصَرَّةُ الشِدَّةُ ، والصَرَّةُ فى غيرِ هذا أنْ تصُرَّ الشىءَ صرَّةً وكذلك صررتُ الناقةَ صرَّةً حسنةً اذا شددتَ أخلافَها ليجتمعَ اللَبَنُ فى ضَرّتِها والضَرَّةُ[7] أصلُ الضَرْعِ والخِلْفِ ، والصِرَّةُ الصَريرُ ، المعنى[8] قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ راكبَ هذا الفرسِ لا يتوقّفُ على ما لَحِق دونَ أنْ يبلُغَ الهادياتِ ثمّ يَرجِعُ عليها فأراد أنّه لَحِقها ولمّا تُفرَّقْ جواحرُها اى رجع عليها وهى بعدُ مجتمعةٌ كأنّه قال ودونَ هذه الهادياتِ الجواحرُ حاصلةٌ[9] لا يُمْكِنُها فَوْتٌ عن هذا الفرسِ فلم تتفرّقْ إذْ كانت كلُّها فى قَبْضةِ راكبِه ،

---

1) Ms جواخرها hier und im Scholium. 2) Ms قطعتها. 3) Ms ودونها. 4) Ms يليها. 5) Ms مختلفاتها. 6) So schlägt Herr Prof. Praetorius statt des handschriftlichen الى zu lesen vor. 7) Ms والصّرة. 8) Ms noch einmal. 9) Vielleicht ist mit Annaḥḥ. und Attibr. خالصة zu lesen.

٩١ فَعادَى عِداءً بَيْنَ ثَوْرٍ وَنَعْجَةٍ ❊
دِراكًا وَلَمْ يُنْضَحْ بِماءٍ فَيُغْسَلِ

التفسير عادَى وَالَى يقال عاديتُ بين صَيْدَيْنِ اذا[1] صِدتَّهما معًا ، ودراكًا مداركةً ، ولم يُنضَحْ بماءٍ اى لم يُعَرَّقْ[2] ، فيُغسَلِ فيُنشَرِ ٱلعَرَقُ فى جلده ، المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ هذا الفرسَ لحِق الهادياتِ ولم يجتهِدْ فيعرَّقَ واذا كان هٰكذا فهو اذا عُرِّق لم يُبْقِ منها شيـًٔا ، وقال بندار قوله فعادى عداءً بين ثورٍ ونعجةٍ دراكًا لم يُرِدْ ثورًا واحدًا ولا نعجةً واحدةً لكنّه أتى على البقرِ هٰكذا حتّى أَفْناها مَرّةً يَطْعنُ ثورًا ومَرّةً يطعنُ نعجةً قال وفى قولِه دراكًا دليلٌ على أنّه أراد أكثرَ مِنِ ٱثْنينِ[3] لأنّه لو أراد ٱثنين لكان فى قوله عادى ما يَكفِيه لأنّ عادى لا يكون إلّا فى ٱثنينِ فما فوق ذلك ،

٩٢ فَظَلَّ طُهاةُ ٱللَّحْمِ مِنْ بَيْنِ مُنْضِجٍ ❊
صَفِيفَ شِواءٍ أَوْ قَدِيرٍ مُعَجَّلِ

التفسير قال ابو الحسن الطهاةُ الطبّاخون واحدُهم طاهٍ كما تَرَى قال بندار طَهاهُ يطهوه ويطهاه قال ابو الحسن سمعتُ غيرَه يقول يطهيه وطهيتُه وأمّا بندارٌ فكان يقول طهوتُه مثلَ محوتُه أمحوه وأمحاه ، والصفيفُ ما رُقِّق وصُفَّ على الجَمْرِ والرَّضْفِ وهو الذى يسمّيه الناسُ الكَبابَ وهو شِواءُ الأعرابِ ، والقديرُ ما طُبِخ فى قِدْرٍ ، ومعجَّلٍ يجوز أنْ يكونَ للقديرِ

1) Fehlt Ms. 2) So Ms. 3) Ms اثنيين hier und weiter.

ويجوز أَنْ يكونَ للشواء ويجوز أَنْ يكونَ للصفيف إِلّا أَنّه خفَضه حينَ فرّق بينَه وبينه ، وكذلك القديرُ هو منسوقٌ على الصفيف لا على الشواء ولٰكنْ لمّا كان الصفيفُ يجوز فى النّحْوِ أَنْ يقولَ هو منضِجُ صفيفٍ شواءٍ حمَله على ما كان يجوز فيه ، قال ابو الحسن النّحْويّون يقولون اذا جازَ فى ٱلِاسم إِعرابانِ وأَجْرَيْتَه على أَحدِهما جازَ فى المعطوف أَنْ تَحمِلَه على الإِعراب الذى فى الأَوّلِ وجاز أَنْ تخالِفَ به الى الوجه الآخَرِ الذى كان يجوز فى الأَوّلِ ويُنشدون فى ذلك

بَيْنا نَحْنُ نُنْظِرُهُ أَتانا(1 ❖
مُعَلِّقَ شَكْوَةٍ وَزِنادَ راعِى

فينصبون الزنادَ لأَنّ الشكوةَ وإِنْ خُفِضتْ فقد كان يجوز أَنْ تنوِّنَ(2 معلِّقًا وتَنصبَها فكذلك عُمِل فى قديرٍ خفَضه لأَنّه كان يجوز أَنْ لا ينوِّنَ منضِجًا ويَخفِضَ الصفيفَ ،

٩٣ وَرُحْنا يَكادُ ٱلطَّرْفُ يَقْصُرُ دونَهُ ❖
مَتَى ما تَرَقَّ ٱلعَيْنُ فيهِ تَسَهَّلِ

قال ابو الحسن ويُروى ورُحْنا وَراحَ ٱلطِّرْفُ يَنْفُضُ رَأْسَهُ بكَسْرِ الطاء فى الطرف ، رحنا رجَعْنا عَشِيًّا ، والطَّرْفُ العينُ ، يقول يقصُر دونَ هذا الفرسِ لا ينظُرُ إِليه بأَجمعِه لحُسنِه اذا وقَع الطرفُ على شيءٍ منه أَدامَ النظرَ اليه فإِذا ٱرتفع(3 عن ذلك دَعاهُ الى أَنْ ينظُرَ بعدَ نظرِه الى أَعلاهُ الى أَسفلِه لإِعجابِ

---

1) Ms ابانا. 2) Ms ينون. 3) Ms ترفع.

النظرِ بحسنِه فيُديمُ تأمُّلَه ولا يكادُ يُحيطُ به لوُقوفِه على كلّ موضع منه ينظُر اليه فيكادُ يقصُرُ عن بُلوغِه ' هذا معنى البيتِ ' قال ابو الحسن وفيه معنًى آخَرُ يقول مَن نظَر اليه أَشفَقَ أَنْ يُصيبَه بالعين فقَصُر عن النظرِ وأَزالَ نظرَه من موضعٍ الى موضعٍ لِئَلّا يتمكّنَ ذلك من قَلْبِه فيَعينَه اى يُصيبَه بالعينِ '

٩٤ فَباتَ عَلَيْهِ سَرْجُهُ وَلِجامُهُ ❖

وَباتَ بِعَيْنِي قائِمًا غَيْرَ مُرْسَلِ

المعنى قال ابو الحسن معنى هذا البيت أنّ هذا الفرسَ اذا رجَع من الصيدِ لم يُحَلِّ عنه سرجُه لئلّا يبرُدَ ظهرُه ويَفسُدَ ولم يؤخَذْ لجامُه لئلّا يَسْرَحَ(1 فى العَلَفِ والماءِ على تَعَبِه فيضُرَّ ذلك به ' ويقول باتَ برَسَنِه لم أَكِلْهُ الى غيرى لإشفاقى عليه ومَحبّتِى له ' هذا قولٌ ' وقولٌ آخَرُ يقول هذا الفرسُ اذا رُدَّ من صيدٍ وَثِقْنا بصَبْرِه وحَمِينا على رَدِّه اليومَ الثانِىَ فتركْناه مُعَدًّا له كما قال

فَبِتْنا قِيامًا لَدَى مُهْرِنا ❖

نُنَزِّعُ(2 مِنْ شَفَتَيْهِ(3 ٱلصِّفارا

اى لِحِرْصِنا على الصيدِ لم نَنَمْ ننتظِرُ الصُبْحَ فهذا على هذا يُحْمَلُ '

---

1) So vermutet Herr Prof. PRAETORIUS; Ms يمرح. 2) Ms ينزع.

3) Ms شفته.

٩٥ أَعِنِّي عَلَى بَرْقٍ أُرِيكَ وَمِيضَهُ ❖
كَلَمْعِ ٱلْيَدَيْنِ فِى حَبِيٍّ(1) مُكَلَّلِ

التفسير ويروى أَصاحِ تَرَى بَرْقًا ، أَعِنّى على بَرْقٍ أَىْ آنظُرْ مَعِى مِن أَينَ يَأْتِى هذا البرقُ ، ولَمْعُ اليدينِ حَرَكةُ اليدين أَلْمَعَ له بالشىء اذا حرّكه ليَراهُ ، والحبىّ(2) من السحابِ العالِى الذى يتّصِل بعضُه ببعضٍ ، ومكلَّلٌ بعضُه على بعض ويقال البرقُ فى نَواحِيهِ كَٱلإِكْلِيلِ ويقال المكلَّلُ المستديرُ كالإكليلِ ، المعنى قال ابو الحسن ومعنى قولِهِ أَصاحِ ترى برقًا وأَعِنّى على برقٍ متقارِبٌ إنّما اراد إنّى غيرُ واثقٍ بنظرِى لأَنّ هَواىَ يُرِينِى أَكثرَ ممّا أَرى فهَلْ أَبصرتَ ذلك يَقينًا ،

٩٦ يُضِىءُ سَناهُ أَوْ مَصابِيحُ راهِبٍ ❖
أَمالَ(3) ٱلسَّلِيطَ بِٱلذُّبالِ ٱلْمُفَتَّلِ

التفسير السَنَا مقصورٌ ضَوءُ البرقِ وضوءُ النارِ والسَناءُ مِن الشَرَفِ ممدودٌ(4) والسَنَى نَبْتٌ يُمَدُّ ويُقْصَرُ ، والمصابيحُ السُرُجُ والفتائلُ ، والسليطُ الزَيتُ(5) وقد يقال للشِيرَجِ السليطُ والخَلُّ ، والذُبالُ الفتائلُ واحدتُها ذُبالةٌ ، وإعرابُ مصابيحَ بالرفعِ والنصبِ والخفضِ فرفعُها أَنْ تنسُقَها على السَنا وإنْ شئتَ على ما فى الكاف مِن ذِكْرِ الوَميضِ أَوِ البرقِ ، والنصبُ على أَنْ تنسُقَها على الوميضِ وإنْ شئتَ على تَرَى برقًا إذا نصبتَ

1) Ms حيى. 2) Ms والحيى. 3) Gl.: خ اهان. 4) Ms الممدود. 5) Ms والزيت.

البرقَ ، والخفضُ وفيه ضُعْفٌ أَنْ تنسقَها على الهاء فى سَناهُ يريد أَوْ سَنَا مصابيحِ وجاء هذا على مثلِ قولِه

وَبَيْنَهُما[1] وَٱلْأَرْضِ غُولُ تَنافُقِ[2]

ومثلِ قولِه

فَٱذْهَبْ فَما بِكَ وَٱلْأَيّامِ مِنْ عَجَبِ[3]

المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت انّى شاكٌّ فأعِنّى على بَيان ذلك لا أَدرِى أَبرقًا رأَيتُ أَو مصابيحَ راهبٍ ، ومعنى قولِه أَمالَ السليطَ بالذبالِ إذا أَدامَ إمالتَه عليه أَمْ صَبَّهُ عليه اى فعَل ذلك وفيه الذبالُ ،

٩٧ قَعَدتُّ لَهُ وَصُحْبَتِى بَيْنَ ضارِجٍ ❊

وَبَيْنَ ٱلْعُذَيْبِ بُعْدَ ما مُتَأَمَّلِ

التفسير اى قعدتُّ لهذا البرقِ ومعى صحبتى اى أَصحابى ، وضارجٌ موضعٌ والعذيبُ موضعٌ ، تَأَمَّلْ[4] هذا البرقَ ثمّ تعجّب من ذلك فقال بُعْدَ ما مُتأَمَّلِ[5] أَراد بُعْدَ متأَمَّلِى فيه اى ما أَبْعَدَ ما تأَمّلتُ ، والتأَمُّلُ التفرُّسُ والتثبُّتُ ،

٩٨ عَلا قَطَنًا بِٱلشَّيْمِ أَيْمَنُ صَوْبِهِ ❊

وَأَيْسَرُهُ عَلَى ٱلسِّتارِ فَيَذْبُلِ[6]

التفسير عَلَا من العُلُوِّ ، قَطَنٌ جبلٌ ، والشيمُ النظرُ ، وأَيمنُ صوبِه يكون فيه وجهانِ مِن اليمينِ وإنْ شئتَ من

---

1) Ms وما بينهما. 2) Ms تفانق. 3) Ms عجبٍ. 4) Ms اتامل.
5) Ms يتأمل. 6) Ms mit ى vor ل hier und im Scholium.

اليُمْنِ والبَرَكةِ ، وصوبُه مطرُه الذى أصابَ الأرضَ يقال صابتِ السماءُ بمعنى أصابتْ بمطرِها الأرضَ ، وأيسرُه من اليَسارِ اى(1 يَسّرتُه(2 ويجوزُ أيسرُه أقلُّه ، والستارُ جبلٌ ، ويذبلُ جبلٌ ايضًا وحُكمُه فى النَّحوِ أنْ لا ينصرِفَ لأنّه على وَزْنِ الفِعلِ المستقبلِ ولكنّه صرَفه فى الشِعرِ وفيه يُصرَف كلُّما لا ينصرفُ ، المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت انّى شِمْتُ هذا البرقَ فوجدتُّه بنظرى هكذا ،

٦٩ فَأَضْحَى يَسُحُّ ٱلْمَاءَ حَوْلَ(3 كُتَيْفَةٍ(4
يَكُبُّ عَلَى ٱلْأَذْقَانِ دَوْحَ ٱلْكَنَهْبُلِ(5

التفسير أضحَى جاء ضَحوةَ النَهارِ ، يسُحّ يصُبّ ، كتيفةٌ أرضٌ ، يكبُّها يَقلِبها على رءوسِها ، والأذقانُ ههنا مستعارةٌ للرءوس وأعالِي الشجرِ ، والكنهبلُ شجرٌ بعينِه مِن أعظمِ العِضاهِ ، يقول هذا المطرُ يَقلَعُ الشجرَ اذا جَرى من الجِبال فى أُصولِها فيكُبّها فى الأَوْدِيةِ على أذقانِها لشدّتِه ،

٧٠ وَمَرَّ عَلَى ٱلْقَنَانِ(6 مِنْ نَفَيَانِهِ(7 ❖
فَأَنْزَلَ مِنْهُ ٱلْعُصْمَ مِنْ كُلِّ مُنْزَلِ

ويروى(8 مَنْزِلِ بفتحِ الميمِ ، التفسير قال ابو الحسن مَرَّ على القنان وهو جبلٌ من نَفَيانِ(9 هذا المطرِ اى مِن نَفْيِه(10

1) Ms noch einmal. 2) Ms يُسْرَته. 3) Ms خود; Gl.: جوز ظ. 4) Ms كثيفة hier und im Scholium. 5) Ms mit ى vor ل hier und im Scholium. 6) Ms القنان hier und im Scholium. 7) Ms نفياته. 8) Ms يروى. 9) Ms نفيات. 10) Ms نَفيته.

ويقال ما تَساقطَ عن جَنَباتِه ويقال للماء الذى يخرُج على يَدَيِ الساقِى اذا ابتلّ الحَبْلُ النفيانُ(1 ، والعُصْمُ الوُعولُ(2 واحدُها أعْصَمُ سُمّيتْ بذلك لبياضٍ فى مَعاصِمِها او لَوْنٍ يُخالِف ألوانَها ، المعاصمُ مِن الزَنْدِ(3 الى مِقدارِ قُبْضةٍ ممّا فوقَه من الذِراعِ فأراد به قوائمَ(4 ، مِن كلِّ مُنزَلٍ اى من كلِّ وجهٍ أنزلَها منه ، ومَن قال مَنزِل اى من كلّ جِهةٍ تَنزِلُ منها اى هَوَتْ الى الأرضِ ،

٧١ وَتَيْماءَ لَمْ يَتْرُكْ بِها جِذْعَ نَخْلَةٍ ٭
وَلا أُجُمًا أُطْمًا(5 مَشيدًا بِجَنْدَلِ

التفسير قال ابو الحسن تيماء بلدٌ ، والأُجُمُ والأُطْمُ(6 بناءانِ عالِيان من الحُصونِ وهى الآجامُ والآطامُ(7 ، والمَشيدُ(8 المَبْنِىُّ بالشِيدِ وهو الكِلْسُ ويقال للجَصِّ(9 ايضًا شيدٌ ويقال ايضًا المشيدُ(10 المطوَّلُ يقال شادَ بِناءه ويقال المشيدُ ما بُنِىَ بالآجُرِ والجَصِّ وبالحِجارةِ(11 والجَصِّ ،

٧٢ كَأَنَّ ثَبيرًا فى عَرانِينِ وَبْلِهِ ٭
كَبيرُ أُناسٍ فى بِجادٍ مُزَمَّلِ

ثبيرٌ جبلٌ ، وعرانينُ وَبْلِهِ أوائلُ مطرِه ، والعِرْنينُ الأَنْفُ فجعَله هٰهنا ما تَقدَّم من المطرِ ، والوبلُ أَوْسعُ المطرِ قَطْرًا

1) So Ms. 2) Ms الوعلل. 3) Ms الزِنْدِ. 4) Ms قوآيما.
5) Ms الما. 6) Ms والالم. 7) Ms والالمام. 8) Ms والمشيَّد.
9) Ms الجصّ. 10) Ms المشيَّد hier und weiter. 11) Ms والجارة.

وهو الوابِلُ ' كبير أُناسٍ اى شيخٌ ' فى بِجادٍ اى كِساء مخطَّطٍ فيه سوادٌ وبياضٌ ' مزمَّلٌ اى مدثَّر ' وكان ينبغِى أَنْ يكونَ مزمّل رفعًا لأنّه من نعتِ كبيرُ ولكنّه خفَضه على مُجاورتِه البِجادَ ونحوُ هذا قولُهم جُحْرُ ضَبٍّ خَرِبٍ وقال العجّاج

كَأَنَّ نَسْجَ ٱلْعَنْكَبوتِ ٱلْمُرْمَلِ[1]

والمرملُ[2] مِن نعتِ النسجِ فَأَجْراهُ على العنكبوتِ وهذا فى الشِعرِ كثيرٌ ' قال سيبَوَيْهِ إنّما غلِطوا فى مِثلِ هذا لأنّهم جعَلوا المضافَ والمضافَ إليه كالشىء الواحدِ ' ألا تَرَى أنّك تقول هذا حَبُّ رُمّانِى فتَنسِب الرمّانَ اليك وإنّما تريد[3] إضافةَ الحبِّ فلم تَصِلْ الى ذلك لمّا جعلتَ الرمّانَ مِن تَمامِه فلذلك أَتبعوا إعرابَ[4] خربٍ الضبَّ[5] لأنّه من تمامِ الجُحرِ ' المعنى قال ابو الحسن معنى هذا البيت أنّه إنّما خَصَّ التشبيهَ بالشيخِ لأنّه أبدًا مُلْتَفٌّ فى ثيابِه فالتِفافُ هذا الماء على هذا الجبلِ كالتفافِ الكساء على هذا الشيخِ اى قد غطّاهُ الماء حتّىٰ لا يُرَى منه شىءٌ '

٧٣ كَأَنَّ قُلَيْعَةَ ٱلْمُجَيْمِرِ غُدْوَةً ❖
مِنَ ٱلسَّيْلِ وَٱلْغُثاء فَلْكَةُ مِغْزَلِ

التفسير قال ابو الحسن المجيمر جبلٌ ' وقليعتُه موضعٌ فى أعلاهُ ' والسيل الماء الذى أحاطَ بها ' والغثاء ما على الماء

1—2) Ms المزمل والمزمل. 3) Ms يريد. 4—5) Ms الضبّ اعراب خرب.

مِن حُطامِ الشجرِ وزَبَدِ الماء فهو مستديرٌ على هذه القَلْعةِ فهي فيه كالفَلْكةِ فى المِغْزَلِ يخيَّلُ اليك كدَوَرانِ الماء حولَها إنّها تدورُ كما تدور الفلكةُ ، وقال بعضهم المجيمر أرضٌ ، وروى بعضهم كأنّ طُمَيّةَ المجيمرِ غدوةً قال طميّةُ جبلٌ ،

٧٤ وَأَلْقَى بِصَحْراء ٱلْغَبِيطِ بَعاعَهُ ❖

نُزولَ ٱلْيَمانِى ذى ٱلْعِيابِ ٱلْمُحَمَّلِ

التفسير قال ابو الحسن صحراء الغبيطِ موضعٌ ، والغبيطُ فى غير هذا قَتَبٌ يملأُ ظهرَ البعيرِ مِن أقتابِ الهَوْدَجِ ، وبعاعُه[1] ثَقَلُه أراد كَثْرةَ[2] مطرِه ، واليمانى رجلٌ مِن أهلِ اليَمَنِ ، ذى العيابِ اى صاحبِ عيابٍ يريد تاجرًا قد حمّل متاعًا فهو المحمَّلُ ، ويروى المحمَّل جُعِلَ اليمانى جملًا وحُمّل عيابًا ، وجعَل بُروكَه نزولَه اى ينزِل متثاقِلًا ، ويروى ذى العيابِ المُحَوَّلِ اى اذا حوّل من موضعٍ حمّل فأثقل مخافةَ أنْ يُبقِيَ شيـًٔا من متاعِهِ ،

٧٥ كَأَنَّ مَكاكِيَّ ٱلْجِواءِ غُدَيَّةً[3] ❖

صُبِحْنَ رَحيقًا مِنْ سُلافٍ مُفَلْفَلِ

التفسير قال ابو الحسن المكاكيُّ واحدُها مُكّاءٌ وهو طائرٌ كثيرُ الصَفيرِ ويقال للصفيرِ المُكاءُ من قولِه عزّ وجلّ إلّا مُكاءً وَتَصْدِيَةً ، والجِواءُ جمعُ جَوٍّ ، وغُديّةٌ تصغيرُ غداةٍ ،

1) Ms وبقاعه. 2) Ms كثرت. 3) Ms عشيه غديّه.

صُبِحْنَ سُقِينَ الصَّبوحَ وهو شُرْبُ أوّلِ النَّهارِ ثمّ القَيلُ شربُ نِصْفِ النهارِ ثمّ الغَبوقُ شربُ العَشيِّ ثمّ الفَحْمةُ[1] شربُ الليلِ ثمّ الجاشِريّةُ[2] شرب السَّحَرِ ، والرحيقُ مِن أسماء الخَمرِ ، والسلافُ ما قَطَرَ قبلَ أنْ يُعصَرَ[3] ، والمفلفلُ ما فيه طَعْمُ الفُلْفُلِ يريد بذلك حِدّةَ الشَرابِ ، المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ هذه المكاكيّ لمّا غرّدتْ غدوةً شبّهها بالسَكارَى يتغنَّوْنَ فَرَحًا وطَرَبًا ، يقول كان هذه الطيورُ فى الصباحِ فى سُرورِهنّ كسُرورِ المصطبِحينَ مِن الرحيقِ ،

٧٩ كَأَنَّ ٱلسِّباعَ فيه غَرْقَى غُدَيَّةً ❊

بِأَرْجائِهِ ٱلْقُصْوَى أَنابِيشُ عُنْصُلِ

قال ابو الحسن أرجاؤه نَواحِيهِ واحدُها رَجًا مقصورٌ ، والقُصْوَى تأنيثُ الأَقْصَى اى الناحيةُ القُصْوَى ، وكان ينبغِى أنْ يقولَ القُصَى ولكنّه نعت الجميعَ بما يُنعَت به الواحدُ كما قال الله تعالى لِنُرِيَكَ مِنْ آياتِنا ٱلْكُبْرَى ، وأنابيش جمعُ أُنْبوشٍ ، وقال بندار لا أعرفُ له واحدًا وهو ما نُبِشَ مِن العُنْصُلِ قال ابو الحسن وهو عندى أُفعُولٌ[4] من النَبْشِ كأنّه ما نُبِشَ عنه الأرضُ ، والعُنْصُلُ نَبْتٌ مِثلُ البَصَلِ تُنبَش عنه الأرضُ فتُستخرجُ فيؤكلُ ، المعنى قال ابو الحسن ومعنى هذا البيت أنّ هذا الغَيثَ جَرَّ السِباعَ وغرّقها بسيلِه فظهرتْ فى جَوانبِه وأرضِه أَرجُلُها وأطرافُها كما يَبْدو هذا العنصلُ اذا نُبِشَ عنه ، ويقال أصابَهم مِنَ المطرِ جَارَ الضَبْعُ بسيلِه فلا يُفْلِتُه ،

1) Ms الحجمة. 2) Ms الحاشريّة. 3) Ms يصضر. 4) Ms ىعول.

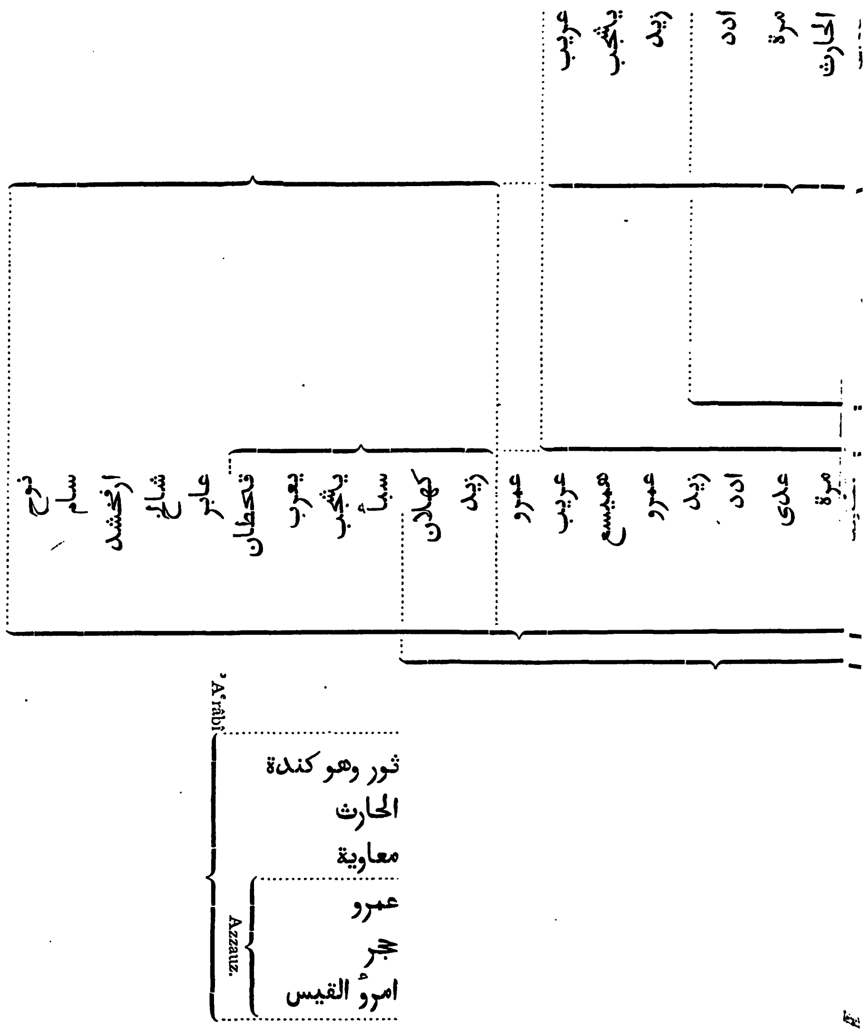
Anmerkungen.

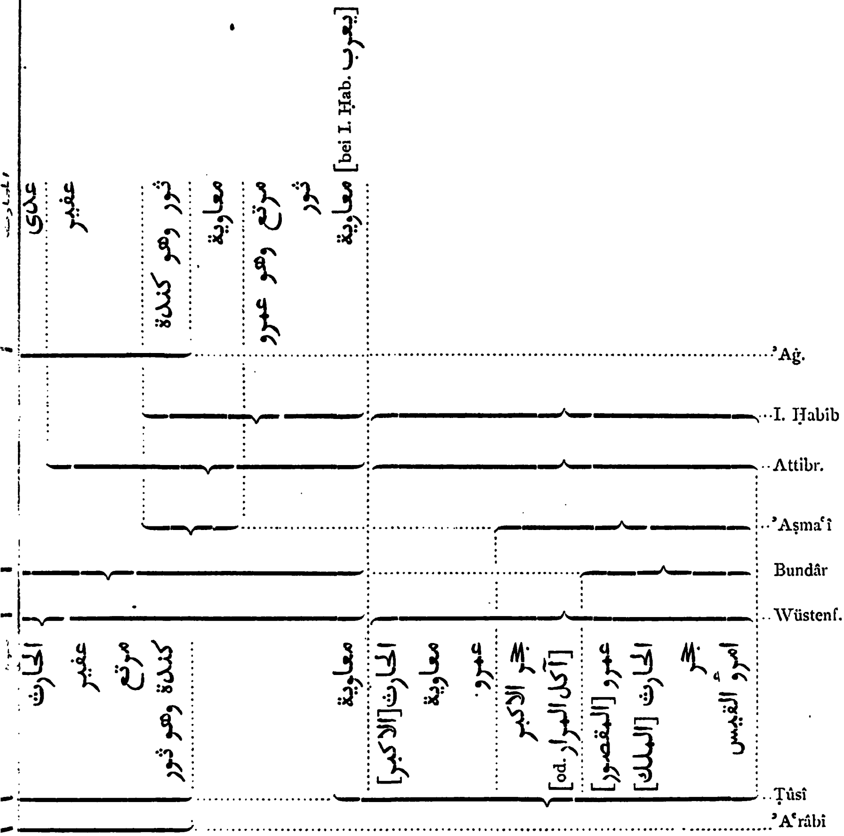
S. 9, Z. ٥ f. Mit بعد fängt, wie ich vermute, ein neues Gefüge an; ich übersetze: »Nach den kurzen Erklärungen kommen Auseinandersetzungen vor, die einer längeren Ausführung bedürfen.« Für فصّلناه möchte ich dann فَفَصّلناه lesen. Vielleicht ist aber auch, wie Herr Prof. PRAETORIUS vermutet, der ganze Text hier nicht in Ordnung.

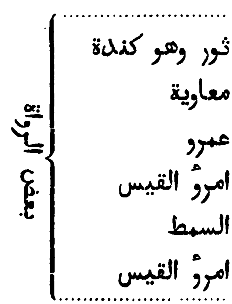
S. 9, Z. ١٠ ff. Die verschiedenen Überlieferungen über die Genealogie des Dichters schwanken sehr. Die auf S. 64 f. folgende Übersicht gibt eine Vergleichung der Genealogien nach Aṭṭûsî und Bundâr im Text mit den Genealogien im *Kitâb al'aġânî* (ed. Bûlâk 1285, VIII, 62 f.) und zwar bis Kinda aufwärts nach Al'aṣma'î, Ibn Al'a'râbî, Muḥammad Ibn Ḥabîb[1]) und بعض الرواة[1]), von Kinda aufwärts nach Ibn Al'a'râbî und der sonst allgemeinen Überlieferung (قالوا جميعا) = '*Aġ.*, weiter mit den Genealogien bei Attibrîzî (ed. LYALL), Azzauzanî (ed. HENGSTENBERG), und in den Tabellen von WÜSTENFELD.

In der Überlieferung Aṭṭûsî's halte ich كندة بن ثور für ein Versehen und lese كندة وهو ثور. In der Genealogie bei Attibrîzî heißt es: الحارث الاكبر بن معاوية بن مرتّع وقال قوم ابن معاوية بن ثور بن مرتّع وانّما سُمّى مرتّعا لانّه . . . . . بن عمرو بن معاوية. Hiervon habe ich nur die Tradition, daß der Großvater von Alḥârit al'akbar Ṯaur war, in der Übersicht verwendet, und بن عمرو hinter der Etymologie des Namens مرتّع halte ich für ein Versehen und lese وهو عمرو. Annaḥḥâs hat: امرؤ القيس بن حجر بن الحارث الكندىّ.

1) Bei DE SLANE, *Le Diwan d'Amro'lkais* fehlen in der Wiedergabe des entsprechenden Abschnittes aus *Kit. al'aġ.* diese beiden Überlieferungen.


عريب
يشجب
زيد
ادد
مرة
الحارث
نوح
سام
ارفخشد
شالخ
عابر
قحطان
يعرب
يشجب
سبأ
كهلان
زيد
عمرو
عريب
هميسع
عمرو
زيد
ادد
عدى
مرة
'A'râbi
ثور وهو كندة
الحارث
معاوية
عمرو
حجر
امرؤ القيس
Azzauz.


[bei I. Ḥab. يعرب]
'Aġ.
I. Ḥabîb
Attibr.
'Aṣma'î
Bundâr
Wüstenf.
Ṭûsî
'A'râbî


ثور وهو كندة
معاوية
عمرو
امرؤ القيس
السمط
امرؤ القيس

S. 10, Z. ٢ f. Zur Etymologie des Namens Madhiǵ vgl. Ibn Duraid, *Genealogisches-etymologisches Handbuch*, ed. WÜSTENFELD, S. 237, wo aber nicht die Mutter, sondern deren Kinder den Namen erhalten.

S. 10, Z. ٣ f. Zur Etymologie von Kinda vgl. Ibn Dur., a. a. O. S. 218, *Kit. al'aǵ.* VIII S. 63, *Kâmil* (ed. WRIGHT) S. 748 b.

S. 10, Z. ٥. Glosse: القصيدة من البحر الطويل والقافية من[1] المتراكب وهو ما اجتمع فيه ثلاثة متحركات بين ساكنين وهي اللام من الدخول[3] والفاء والحاء من فحومل بين الواو في الساكنين[2] او من المتدارك وهو متحركان بين ساكنين نحو فحومل وهما الميم واللام بين الواو وياء الوصل ،

S. 10, Z. ٧. Gl.: *Ḳâmûs*-Zitat für الدُّحول.

S. 10, Z. ٨. Gl.: خاطب الواحد بلفظ الاثنين إشارةً او مطالبةً بأن نبكى بكاء الاثنين ولم يقل قفوا لأنّهما أوّل ما يخرج من حدّ[4] الانفراد والاتّحاد[5] الى حدّ الازدواج ،

S. 11, Z. ٩. Gl.: الهاء في قوله رسمها يحمل على المقراة يريد المقراة التي لم يعف رسمها ويرجع الى الدخول[6] وحومل وتوضح والمقراة يريد أنّ منزل الحبيب دارس وهذه لم تعف ،

S. 12, Z. ١. Gl.: قوله وقوفا حال من نبك تقديره نبكي وصحبي قد وقفوا مطيهم قائلين لا تهلك أسًى وتجمل ،

S. 12, Z. ٥ f. Attibrîzî gibt für diese in ihrer Knappheit nicht leicht verständliche Stelle folgende Erklärung Al'aṣma'î's: وكان الاصمعيّ يذهب إلى أنّ الريحين إذا اختلفتا

1—2) ?? 3) Ms الدحول. 4) Ms حين. 5) Ms والايجاد. 6) Ms الدحول.

على الرسم لم تعفوّاه ولو دامت عليه واحدة لعفته لأنّ الريح الواحدة تسفى على الرسم فيدرس وإذا اعتورته ريحان فسفت عليه احداهما فغطّته ثم هبّت الاخرى كشفت عن الرسم ما سفت الاولى ‘

S. 13, Z. ۹. Metr. طويل. AHLWARDT, *The Divans of the six ancient Arab. poets* S. 93: XV 31 und LANDBERG, *Primeurs arabes* II, S. 111 haben den ersten Halbvers بكرت عليه غدوة فرأيته und die Variante بكرت عليه بكرة فوجدته; HAUSHEER, *Annaḥḥâs zu Zuh.* S. 12, FRENKEL, *Annaḥḥ. zu Imruʼulk.* S. 6 und Attibrîzî (LYALL) S. 4 und S. 57 haben بكرت عليه غدوة فوجدته.

S. 13, Z. ۱۱. Metr. رجز. *Kâmil* S. 454.

S. 15, Z. ۹. Metr. بسيط. AHLWARDT, *The Div.* S. 97: XVII 1. Vgl. auch LANDBERG, *Prim. ar.* II, S. 136, wo Alʼaʻlam die beiden Verse aus unserer Muʻallaḳa zitiert, ohne der Auffassung Ibn Kaisân's Erwähnung zu tun.

S. 16, Z. ۴. Gl.: تقديره تضوّع المسك تضوّع الصبا فحذف المضاف وشبّهها بالنسيم فى سرعته وطيبه اذا صحبه القرنفل ‘

S. 17, Z. ۹. Annaḥḥ. hat فمن جرّه جعل ما زائدة للتوكيد. Zum Gebrauch von صلة bei Ibn Kaisân vgl. S. 13, Z. ۲; S. 14, Z. ۴ und Z. ۹. Vgl. auch ARNOLD's *Chrestomathia Arabica* II S. 197.

S. 17, Z. ۱۰. Metr. وافر. GOLDZIHER, *Diw. des Alḥuṭaiʼa* in ZDMG Bd. 46, S. 524: XXX 11.

S. 17, Z. ۱۹. Metr. طويل. So liest Herr Prof. GEYER den Vers und übersetzt: »Mein Reittier fügt sich, wo immer ich will, in der Nachfolge (Gehorsam) gegen mich in einer Wüste, wo ich das Flughuhn des Ortes, das kluge, aufscheuche.« Mit dem handschriftlichen ذلك ist die erste Hälfte der halbe

72. Vers der Muʿallaḳa des ʿAntara (ARNOLD, *Septem Mo'all.*). Herr Prof. GEYER bezweifelt übrigens die Berechtigung, den Vers als Beleg für die Attraktion der Genetivform heranzuziehen, mit der Begründung: »Man könnte nämlich auch lesen الْمَعَاقِلِ »(Die Flughühner) der Zufluchtsstätten«, nämlich der Wasserlöcher, wohin Wild und Reisende ihre Zuflucht vor dem Verdursten nehmen. Die Diskrepanz zwischen مكان sing. und معاقل plur. macht hier am Versende mit dem Reimzwang keine Schwierigkeit.«

S. 18, Z. ١. Gl.: ʿاراد يوم عقرى فاقام الفعل مقام المصدرʾ

S. 18, Z. ٢. Gl.: قوله فيا عجبا من رحلها المتحمل للتعجب فيه وجوه احدها انهن لم يحتجبن بالماء عنه ولم يستترن بل يبرزن حاملات للرحل فكنى بتحمل الرحل عن الحالة التى عليها يأشرن والآخَرُ انهن حملن الرحل وقوله يقول(¹ العجب من حالهن حيث لم ينفعهن(² عقرى المطية حتى الحقن بذلك احراق الرحل ويجوز ان يكون وجه التعجب انهن حملن الرحل اكراما له واعظاما ويجوز ان يكون الرحل بغد ان كان مركوبا صار راكبا حيث حمل على مطاياهنʾ

S. 18, Z. ٥. Zum Gebrauch von نسق hier und in den weiteren Scholien vgl. SCHLÖSSINGER in dieser *Zeitschrift* XVI S. 62.

S. 18, Z. ١٣ ff. Metr. طويل. Die drei Verse, aber nicht zusammenhängend, im *Kit. al'aġ.* X S. 75, der 3. Vers ib. S. 66 und S. 81. *Kâmil* S. 734 hat die ersten beiden Verse zusammenhängend; der 3. Vers ib. S. 371. Ǧauharî s. r. بوأ hat den 3. Vers. Im ersten Vers hat *Kit. al'aġ.* نظرت وركن

1) Ms تقول. 2) So vermutet Herr Prof. PRAETORIUS; Ms دصعهن.

نطرت وركّن ;*Kâmil* من دنانين دونه ❖ مفاوز حوضى . . . من بُوانةَ دوننا ❖ وأُركانُ جِسْمَى . . . Im 2. Vers hat *Kit. al'ag*. . . . فوارس أجلى. CHEIKHO, *Diwâns de trois poétesses arabes* war mir leider nicht zugänglich.

S. 21, Z. ٣. Metr. طويل. AHLWARDT, *The Div.* S. 129: XX 27.

S. 21, Z. ١٩. Zu dem seltsamen Gebrauch von حديث im Sinne von »Unterhaltung«, »Geplauder« vgl. ARNOLD's *Chrestom. Arab.* II S. 39, wo A. unter Angabe zweier Stellen für حديث die Bedeutung »collocutio (Gespräch)« anführt.

S. 23, Z. ٩. Sûra 74, Vers 4.

S. 23, Z. ٩. Metr. كامل. Der 49. Vers der Mu'allaka (ARNOLD).

S. 24, Z. ٤. Gl.: انما قال فى اعشار قلب مقتل لان لا[1] واحد[2] من النساء فى قلب فيقول[3] الا لتضربى فى قلب مقطع ترميه النساء اعشارا فأخذت هذه شيئًا وهذه شيئًا قال الاصمعىّ فى قوله اعشار قلب ان قلبه قسم اعشارا[4] كما يقسم لحم الجزور انه يقسم على عشرة اجزاء فيقول بكاؤك ليصيب القلب كذلك ،

S. 24, Z. ١٢ f. Glossen zu الفذّ, التوأم, الرقيب, الحلس und النافس über den Worten oder am Rande geben nach dem *Kâmûs* die Reihenfolge der Pfeile, die aber der Zählung I. K.'s nicht entspricht. Sie nennen als 3. den Rakîb, als 4. den Hils, als 5. den Nâfis, während sich für Muṣfaḥ keine Glosse findet; der *Kâm.* zählt ihn als 6. Pfeil. Diese Reihen-

1) Fehlt Ms. 2) So Ms; zum Gebrauche von واحد als Femin. vgl. A. MÜLLER, *Sitzber.* der K. Bayer. Akad. der Wiss. 1884, S. 921. 3) Ms فتقول. 4) Ms اعشار.

folge entspricht den ausführlichen Schilderungen des Spiels, die sich bei HUBER, *Über das »Meisir« genannte Spiel der heidnischen Araber* und in LANDBERG's *Primeurs arabes* I finden. Von den Kommentatoren der Muʿall. erwähnen weder Annaḥḥ. noch Azzauz. die Reihenfolge; wohl aber Attibr., der die I. K. entgegengesetzte Zählweise hat. Von Verschiedenheiten in der Reihenfolge finden sich in den von HUBER a. a. O. S. 33 angeführten Quellen und bei LANDBERG a. a. O. S. 33, Z. 9 und S. 50, Z. 2 nur die, daß Nâfis auch der 4. und Muṣfaḥ (= Musbil) auch der 5. Pfeil seien; was aber auch nicht mit I. K.'s Angaben übereinstimmt.

S. 26, Z. ٢. Sûra 10, Vers 55 und Sûra 34, Vers 32.

S. 26, Z. ١٥. Metr. رجز. Ǧauharî s. r. قتل (وقول الراجز); Ḥarîrî, *Séances* (ed. DE SACY 1822) S. 268, Z. 20 im Komm. (وقد شدّده الراجز). FREYTAG, *Darstellung der arab. Verskunst* S. 54 gibt سريع als Metrum an.

S. 27, Z. ٤. Metr. رجز. Nach Ǧauharî s. r. عرض von Ḏulbiǧadain.

S. 27, Z. ٩ f. النظم ist eine der gebräuchlichen Bezeichnungen für den Gürtel des Orion; also repräsentiert wohl hier الجوزاء nicht wie sonst das ganze Sternbild des Orion, sondern nur dessen Gürtel. Vgl. IDELER, *Untersuch. üb. d. Urspr. u. d. Bedeut. d. Sternnamen* Ss. 214 und 225 und ʿAbd-al-Raḥmân al-Sûfî, *Descript. des étoiles fixes. Trad. litt. . . . avec des notes par* H. C. F. C. SCHJELLERUP Ss. 204 und 207.

S. 27, Z. ٧. Aus dem 32. Vers der Muʿall. (ARNOLD).

S. 27, Z. ٩. Metr. رجز. Herr Prof. GEYER verweist hierzu auf den in *Lisân al ʿarab* III S. 431 erhaltenen Vers إذا المَسِيحُ يَقْتُلُ المَسِيحَا. *L.* hat als Erklärung يعني عيسى ابن مريم يقتل الدجال بنَيْزَكه.

S. 28, Z. ١. Gl.: كانها قالت قسم الله اى اقسم القسم المضاف الى الله فهو نهاية الاقسام ،

S. 28, Z. ٥ f. Den knappen Ausdruck umschreibt Attibr. ما لك حجة فى ان تفضحنى بطروقك اياى وزيارتك ليلا يقال ما له حيلة اى ما له حجة وعذر '

S. 29, Z. ٣. Metr. طويل. Imru'ulḳ. AHLWARDT, *The Div.* S. 141: XL 15 (2. Hälfte).

S. 29, Z. ١٣. Metr. سريع. FREYTAG, *Arabum Proverbia* II S. 30.

S. 30, Z. ٣ f. Sûra 37, Verse 103 und 104.

S. 30, Z. ٩. Sûra 39, Vers 73.

S. 30, Z. ١١. Gl.: ' ويروى هصرت بغصنى دومة فتمايلت هصرت اى مددت(1) بغصنى دومة(2) يعنى ذوائبها اراد هصرت غصنى دومة فاتحكم الباء والدوم شجر المقل '

S. 32, Z. ١. Metr. خفيف. Ibn Ḳais Arruḳaijât, *Diw.* (ed. RHODOKANAKIS in *Sitzungsber. d. K. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl.* 144. Bd. Wien 1902) S. 90: V 1 (liest نَضَّرَ اللّه).

S. 32, Z. ٩. Metr. بسيط. *Ḥamâsa* (ed. FREYTAG) I S. 484, Z. 4.

S. 32, Z. ٧. Gl.: الميس شجر عظام; Gl.: الفراريج اولاد الدجاجة.

S. 32, Z. ١١. Metr. وافر.

S. 32, Z. ١٣. Metr. رمل. AHLWARDT, *The Div.* S. 60: V 5 und *Diw.* (ed. M. SELIGSOHN) S. ٣٧: II 5 lesen die 1. Hälfte: جازت البيد الى ارحلنا; bei SELIGSOHN S. 109 die Var. aus den *Muḫtârât*: تقطع القوم الى ارحلنا.

S. 34, Z. ١١. Gl.: *Ḳâmûs*-Zitat für أُدْرِّتْ.

S. 34, Z. ١٣. Gl.: اراد كانبوب البردى السقى المذلل لكنه اقتصر من الموصوف على الصفة لدلالتها عليه '

---

1) Ms مدت. 2) Ms darüber ظ دوحة.

S. 35, Z. ١. Statt تُقَيِّنَةٌ ist vielleicht auch تُفِيئَةٌ zu lesen; FRENKEL gibt in den Anmerkungen seiner Ausgabe des Annaḥḥ. S. XIII die Möglichkeit dieser Lesart für das Zitat unserer Stelle zu. Attibr. hat an der gleichen Stelle تُقَيِّنَةٌ. Die Lesart تُفِيئَةٌ im Texte FRENKEL's dürfte daher wohl kaum ursprünglich sein.

S. 35, Z. ٥. Metr. كامل. Nach *Tâǧ al'arûs* s. r. عب, der die 2. Vershälfte anführt, von Ḳuss.

S. 35, Z. ٩. Gl.: *Ḳâm.*-Zitat für اليعبوب.

S. 36, Z. ١٠. Gl.: *Ḳâm.*-Zitat für اسروع.

S. 36, Z. ١٣. اساريع ist der Plural sowohl zu اسروع wie zu يسروع (so Ǧauh. und *Ḳâm.*; auch Attibr. im Kommentar zur Stelle hat (والاساريعُ جمعُ أُسروع ويُسروع). Danach ist FRENKEL (*Annaḥḥ. zu Imru'ulḳ.*) S. 33, Z. 4 zu verbessern.

S. 37, Z. ١٣. Herr Prof. PRAETORIUS möchte mit der Hdschr. فى مُشْبِهَةٍ »in einer unklaren Sache« lesen.

S. 38, Z. ٤. Vgl. DOZY, *Dict. dét. des noms des vêtem. chez les Arabes* S. 176 s. v. درع, wo D. zwei Stellen anführt, an denen دروع im Sinne von »Frauen« gebraucht wird.

S. 38, Z. ٥. Metr. طويل. *Tâǧ al'arûs* s. r. ثوب.

S. 38, Z. ٩. S. oben S. 69, Anm. zu S. 23, Z. ٩.

S. 38, Z. ١١. Sûra 2, Vers 183.

S. 39, Z. ٢. Sûra 69, Vers 7.

S. 39, Z. ٣. Sûra 54, Vers 20.

S. 39, Z. ١٣. Zu dem Gebrauche von ذكر im Sinne des gewöhnlichen ضمير vgl. S. 56, Z. ١٨. — الالف واللام bezieht sich auf den Artikel von البياض.

S. 40, Z. ١. Metr. كامل. *Diw.* (ed. SCHULTHESS) S. ٣٠: XXXII 3. — Der Glossator hat wahrscheinlich إِلّا طِمّ gelesen, da er für طَمّ und الطِمّ den *Ḳâm.* zitiert; außerdem *Ḳâm.*-Zitat für الجفر.

S. 40, Z. ١٢. Metr. بسيط. SMEND, *De Dsurrumma poeta* etc. S. 8, Vers 20.

S. 42, Z. ١٨. Gl.: فيك يروى بالكسر للكاف يذهب الى ان الخطاب اليها يقول ليس الصبح باهون امرٍ وانت العشيقة من الليل يشير الى ان نهاره تشبيهًا كليله ٬

S. 43, Z. ٩ f. Der Text ist hier nicht ganz sicher. ذلك kann sowohl Objekt zu فيجّل als auch Subjekt zum folgenden sein. Statt الى الخروج vermutet Herr Prof. PRAETORIUS فى الخروج.

S. 43, Z. ١٢. Gl.: يوجد فى بعض النسخ هذه الابيات

وقِرْبَةِ اقوام جعلتُ عِصامها ❖
على كاهلٍ منى ذلولٍ مرحل

يقول وربّ قربةِ اقوامٍ جماعة حملتها بجعل عصامها وهو الحبل الذى[1] تحمل به ويضعه الرجل على كاهله وهو مجمع العنق والظهر ٬ وقوله منى اى على كاهلى لكنّهُ جعله كانه منفرد عنه اشعارا بقوته ولهذا وصفه بقوله ذلول آلخ اى قد ذلل ورُحِّل مرةً بعد اخرى وعبّر بذلك كنايَة عن اعتياده تحمل الحقوق ٬

ووادٍ كجوف العير قفْرٍ قطعته ❖
به الذئب يعوِى كالخليع المعيَّل

1) So in der fast wörtlich gleichen Stelle bei Attibrîzî; im Ms fehlt الذى.

يقول ورُب وادٍ يشبه جوف العير اى باطن الحمار فى الخلاء من النبات والإنس او يشبه وادى(1 الحمار فى ذلك ' والجوف باطن الشيء ' والقفر المكان الخالى ' والخليع الذى خلعه اهله اى طردوه وقيل اراد المقامر(2 ' والعواء صوت الذئب وما اشبهه ' والمعيَّل كثير العيال ' قطعته طويته سَيْرًا وكان الذئب يصيح فيه من فرط الجوع كالمقامر(3 الذى كثر عياله يطالبونه بالنفقة وهو يصيح بهم ويخاصمهم اذ لا يجد ما يرضيهم '

فقلت له لما عوَى(4 ان شاننا ❖
قليل الغنى ان كنت لما تموَّل

يقول قلت للذئب لما صاحَ ان شاننا اى امرنا قليل النفع وقِلة غنائك ان كنتَ غير متمول كما كنتُ غير متمول '

كلانا اذا ما نال شيـًٔا افاته ❖
ومن يحترث حرثى وحرثك يهزل

يقول كل واحدٍ منا اذا ظفر بشيء فوَّته عن نفسه اى اذا ملك شيـًٔا انفقه وبذره ' ثم قال من سعى سعيى وسعيك افتقر وعاش(5 مهزول العيش ' تمت

Die Verse werden von mehreren Kommentatoren dem Taʿabbaṭa šarran beigelegt; s. ARNOLD, *Sept. Moʿall.*, *Annotationes* S. 6, MÜLLER, *Imrulḳaisi Muʿall.* S. 19 f., FRENKEL, *Annaḥh. zu Imruʿulḳ.* S. 40, Note b.

Der Verfasser der Scholien zu den vier Versen ist mit Ausnahme des Passus von وقوله منى bis الخ im 1. Verse durchaus von Azzauzanî abhängig und zeigt außerdem durch

---

1) Ms واد. 2) Ms المقام. 3) Ms كالمقام. 4) Ms عوّى. 5) Ms وعاد.

die Erklärung von عصام im 1. Verse, daß er auch Attibrîzî's Kommentar benutzt hat.

S. 43, Z. ١٧. Die von Ibn Kaisân gegebene Erklärung von الوكن und الوكر stimmt mit der Angabe, die Ǧauharî im Namen Al'aṣma'î's macht, überein: الوكن مأوى الطائر فى غير عش والوكر بالراء ما كان فى عش. Danach wird wohl bei FRENKEL (*Annaḥḥ. zu Imru'ulḳ.*) S. 40 Z. 7 والوكن und Z. 8 mit B والوكر zu lesen sein.

S. 43, Z. ١٨. Gl.: *Ḳâm.*-Zit. für التمريد und التمراد.

S. 44, Z. ٣. Gl.: *Ḳâm.*-Zit. für الضخم.

S. 45, Z. ١٩. Gl.: ' ويروى على الشد اى يجيش على الشد كان اهتزامه اى كان صوت حركته ' اذا جاش حميه اى حرارته فى عدوه '; und *Ḳâm.*-Zit. für الهزيم.

S. 46, Z. ٣. Gl.: *Ḳâm.*-Zit. für المَسْح.

S. 46, Z. ٤. Gl.: *Ḳâm.*-Zit. für أرض مركّلة.

S. 46, Z. ١٣. Gl.: als *Ḳâm.*-Zit. الخف ضد الثقيل, was sich aber in dieser Form im *Ḳâmûs* nicht findet.

S. 47, Z. ٥. Gl.: *Ḳâmûs*-Zitat für الخذروف und für الحذرف. — Über das Kreiselspiel bei den Arabern s. JACOB, *Stud. i. ar. Dicht.* I, S. 26, III [2. A.] SS. 113 und 254.

S. 47, Z. ١١. Gl. über حفيف: ' صوت من منخر.

S. 47, Z. ١٧. Gl.: *Ḳâm.*-Zit. für التتفل.

S. 48, Z. ٩ f. Der Sinn verlangt, daß الساق hier »der Oberschenkel« ist.

S. 48, Z. ٩. Metr. طويل. Imru'ulkais. AHLWARDT, *The Div.* S. 117: IV 28 Schluß.

S. 48, Z. ١٨. Gl.: خ

كان على المتنين منه اذا انتحى ❖
مداك عروس او صلاية حنظل

المتنان ما عن يمين الفقار وشماله ' والانتحاء الاعتماد
والقصد ' نصب تائمًا على الحال ' (Wörtl. aus Azzauz.).

S. 49, Z. ١٠ f. Gl.: *Ḳâmûs*-Zitat für الصَّمّ und اصطمّ. — Dieser Vers steht bei den andern Kommentatoren als letzter der Nachtbeschreibung; Azzauzanî hat nur die 2. Hälfte desselben als Schluß von Vers 45. Die Überlieferung I. K.'s, die den Eindruck der Ursprünglichkeit macht — bei der Nachtbeschreibung stehen sonst zwei Verse mit ein und demselben Vergleiche hintereinander, weswegen Azzauzanî sie auch in einen zusammengegossen hat — wird, ohne daß des Namens I. K.'s Erwähnung geschieht, von Attibrîzî angeführt. Ğauh. s. r. صوم sagt: ومصام الفرس ومصامته موقفه وقال كأن الثريا - - -. *Ḳâmil* S. 483 Z. 5 sagt allerdings, indem er den Vers zitiert, قال امرؤ القيس فى طول الليل. Als Parallele zur Überlieferung I. K.'s sei noch der *Ḳâmil* S. 14, Z. 20 zitierte Vers (Metr. طويل) angeführt:

كأنّ الثريّا علّقت فى جبينه ❖
وفى أنفه الشِعرَى وفى جيدِه القَمَرْ

S. 54, Z. ٩. Metr. وافر. *Mufaṣṣal* (2. ed. Broch) S. ٥٨, Z. ١٣ liest نُرقّبهُ und وفضة.

S. 55, Z. ١٩. Metr. متقارب. Abû Duwâd Al'ijâdî. Ahlwardt, *Sammlungen alter ar. Dichter* I: *Al'aṣma'îjât* S. ٣٨: XXIX 5 liest عُراة.

S. 57, Z. ٣. Metr. طويل.

S. 57, Z. ٥. Metr. بسيط. Der Zusammenhang, in dem das Zitat hier angeführt wird, verlangt, الأيّام als Personennamen aufzufassen. Eine andere Möglichkeit der Erklärung, die allerdings die Verwendung des Zitates an dieser Stelle als falsch erkennen ließe, führt — mit allem Vorbehalt —

Herr Prof. GEYER an. Er glaubt, »daß وَالْأَيَّامِ hier vielleicht eine Art Beteuerung ist« und übersetzt dann den Vers: »Geh' weg! Was war an dir (du Feigling!), bei den (Schlacht-) Tagen (unseres Stammes)!, bewundernswertes?«

S. 59, Z. ٥. Zu diesem Verse bemerkt Annaḥḥ., daß I. K. diesen wie alle in der *Kaṣîda* mit كَأَنّ anfangenden Verse mit وَكَأَنّ begonnen hätte, بزيادة الواو ليكون بعض الكلام مرتبطا ببعض. Attibrîzî macht die gleiche Bemerkung, allerdings nur hinsichtlich dieses Verses und der ihm folgenden (في هذا البيت وفيما بعده). Für die Berechtigung dieser Mitteilungen bietet L nur hinsichtlich des letzten Verses des Gedichtes einen Anhalt, da bei ihm vor كان ein و steht, das aber durch einen großen roten Schlußpunkt ausgefüllt wird.

S. 60, Z. ٥. Metr. رجز. *Diw.* in AHLWARDT, *Samml. alter ar. Dichter* II, S. ٤٧: XXIX 108.

S. 61, Z. ٥. Gl.: *Kâm.*-Zit. für البَعّ.

S. 61, Z. ١٨ f. Sûra 8, Vers 35.

S. 62, Z. ١٣. Von den Lexicis führt nur BÉLOT als Plural zu قُصْوَى die Form قُصَى an; FRENKEL (*Annaḥḥ. zu Imr.*) liest قَصِيّ, und Attibr. (LYALL) hat قُصًا. Vgl. WRIGHT, *Gramm.* 3. Ed. I, § 304 I, 2.

S. 62, Z. ١٤. Sûra 20, Vers 24.

Nachwort.

Die neueste Bearbeitung unserer Ḳaṣîda: *Die Muʿallaqa des Imrulqais, übers. und erklärt von* Dr. S. GANDZ in *Sitzber.* d. K. Ak. d. Wiss. Wien 1913 konnte noch nicht berücksichtigt werden. Ein flüchtiger Durchblick dieser Abhandlung scheint die Erwartung zu rechtfertigen, daß ihr Verfasser durch Benutzung des I. K.'schen Kommentars zu manchen Abänderungen seiner Interpretation veranlaßt werden wird. — Druckfehler: S. 14, Z. ٩ lies مِثْلَ statt مِثَلَ; S. 16, Z. ١٣ دَمْعِي statt دَمِعِي; S. 18, Z. ١٧ تَكُنِ; S. 40, Z. ١٣ الذى statt الذُى; S. 46, Z. ٩ الخيل statt النخيل.
